



Herausgeber:
Stadtverwaltung Pulsnitz
Am Markt 1, 01896 Pulsnitz
<http://www.pulsnitz.de>
E-Mail: anzeiger@pulsnitz.de

verantw. für amtl. Teil:
Peter Graff

Redakteurin: Evelin Rietschel
Telefon: (03 59 55) 8 61-214
Telefax: (03 59 55) 8 61-109

Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel

Satz und Vertrieb: m+k Großbröhrsdorf
Rathausstraße 8, 01900 Großbröhrsdorf
Tel. (03 59 52) 3 22 29

Druck: Druckerei Vettters, Radeburg

**Amtsblatt für Pulsnitz
und Ortsteile**

23. Jahrgang

August 2012

Erscheinungstag: 1.8.2012

Auflage: 5000

Kostenlose Verteilung in alle Haushalte
der Stadt Pulsnitz und Ortsteile

Jahresabonnement im Postversand ab
15,24 €, Bezug über die Stadtverwaltung

- Ernst-Rietschel-Grundschule -

Schulentlassungsfeier nach vier Jahren Grundschule



Abschied von der Grundschulzeit in Pulsnitz für 62 Schülerinnen und Schüler

20. Juli - letzter Schultag, in allen Klassen gibt es die Zeugnisse. Die drei vierten Klassen der Pulsnitzer Grundschule werden außerdem noch feierlich aus ihrer Schule und damit von ihrer Grundschulzeit verabschiedet. Dazu finden sich alle im Speiseraum ein und jeder der 62 Schülerinnen und Schüler erhält eine Rose zum Abschied. Für ihre guten Leistungen oder besonderes persönliches Engagement für die Klasse ehrt die Schule aus jeder Klasse fünf Schüler mit einer Buchprämie.

Die zweite Klasse studierte für diesen Anlass in den letzten Wochen ein Programm ein, um mit Gedichten, Liedern und Tänzen die Großen zu erfreuen. Sie stimmten damit alle auf den gerade beginnenden Sommer mit warmen Temperaturen, die Freude auf den Besuch des Schwimmbades und andere Ferienaktivitäten ein. Nicht nur der Schulleiter Falk Höhrenz staunte nicht schlecht über die heranwachsende ZUMBA-Generation, eine Gruppe aus sechs Mädchen und einem Jungen, die völlig selbstständig ihren Tanz einstudierten.

Insgesamt kann die Schule auf ein erfolgreiches Jahr in guter konstruktiver Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Schulträger zurückblicken. Zahlreiche Höhepunkte bereicherten den Schulalltag, ob Winterlager oder die Partnerschaft mit Zlotoryja. Viele Projekte in unterschiedlichen Fächern gestalteten das Lernen angenehm. 62 Schülerinnen und Schüler wurden an diesem Tag aus der Pulsnitzer Grundschule entlassen, 33 von ihnen werden ab Septem-

ber ihren Bildungsweg an der Mittelschule fortsetzen, 29 am Gymnasium. Falk Höhrenz bescheinigte ihnen, ihre erste Etappe des Bildungsweges erfolgreich gemeistert zu haben und gab ihnen gleichzeitig mit auf den Weg im neuen Schuljahr einem Flugzeug

gleich sofort mit Vollgas zu starten. Doch zunächst sind erst einmal die wohlverdienten Ferien angesagt! Am 1. September beginnt für die Schulanfänger 13.30 Uhr die Feier in der Turnhalle.

Stellvertretende Schulleiterin verabschiedet



Steffi Heinrich, die stellvertretende Schulleiterin verlässt nach sechs Jahren die Pulsnitzer Grundschule.

Außerdem hieß es auch für Steffi Heinrich Abschied nehmen. Die stellvertretende Schulleiterin gibt auf persönlichen Wunsch ihren Job in Pulsnitz nach sechs Jahren auf und wird im neuen Schuljahr als Lehrerin in Arnsdorf tätig sein.

Dort war die Fischbacherin bereits 25 Jahre in leitender Funktion tätig. Der Schulleiter und der Bürgermeister dankten ihr für die geleistete Arbeit an der Pulsnitzer Schule und wünschten ihr alles Gute.
Der Schulleiter

- Ernst-Rietschel-Mittelschule -

20. Jahrgang der Mittelschule entlassen

Es war ein ganz besonderer Jahrgang, der am 13. Juni vom Schulleiter Axel Thiele in den neuen Lebensabschnitt entlassen wurde. Es war der 20. seit dem Bestehen der Mittelschule in der jetzigen Form. Mit dem Schuljahr 1992/93 wurde in Sachsen das Modell der getrennten Grund- und Mittelschule eingeführt und damit das in der DDR herrschende Prinzip der Polytechnischen Oberschulen abgelöst. Die Ernst-Rietschel-Mittelschule entstand.

Nun könnte man denken, dass zum 20. Abschlussball alles schon einmal da war. Eigentlich kann es doch nichts mehr geben, was nicht so oder so ähnlich schon einmal dagewesen ist. Aber es hat eben jeder Jahrgang seinen eigenen Charakter und so hat auch dieser wieder seine ganz eigenen und einzigartigen Eindrücke hinterlassen.

Zunächst das Wichtigste: Alle 64 Real- und 10 Hauptschüler haben die Prüfungen bestanden. Mit 74 hat sich die Zahl der Absolventen auf einem vergleichsweise hohen Niveau stabilisiert, es ist nur einer weniger als im letzten Jahr. Und auch in den nächsten Jahren ist mit ähnlichen Zahlen zu rechnen. Die Kapazität der Schule ist damit nahezu erschöpft. - Ein gutes Zeichen.

Und noch etwas sehr erfreuliches: Bereits jetzt können alle Schulabgänger mit ihrer Zukunft planen. Etwa jeder Vierte wird an einer weiterbildenden Einrichtung einen höheren Schulabschluss anstreben, alle anderen haben einen Lehrvertrag in der Tasche. Der in letzter Zeit viel zitierte Nachwuchsmangel ist greifbar geworden. Auch und vor allem im hiesigen Handwerk, wo mittlerweile nicht mehr die zukünftigen

tendenziell die weiblichen Absolventen in dieser Wertung dominierend. Dazu kommt aber, dass alle drei auch noch in einer Klasse waren. Jeder Jahrgang ist eben einzigartig.



Aber es gab auch bewährtes. Zur guten Tradition gehört das Rahmenprogramm, gestaltet vom Popchor der Schule. Passende Lieder gibt es immer, sei es „The Final Countdown“ von Europe oder auch ganz aktuell „Tage wie diese“ von den Toten Hosen, interpretiert von den Jungen und Mädchen des Chores hauchten sie dem Abend eine ganz besondere Atmosphäre ein. Der Schulleiter Axel Thiele und der Bürgermeister Peter Graff überbrachten ihre Glückwünsche zum erfolgreichen Schulabschluss, die Schüler bedankten sich bei den Eltern, Lehrern und



Lehrlinge Ausbildungsbetriebe suchen, sondern umgedreht die Betriebe händeringend Azubis. Ein Umstand, der den 10.-Klässlern sicher nicht ungelegen kommt. Es hat eben alles mindestens zwei Seiten...

Und noch eine Novität hatte der Jahrgang zu bieten: Die Jahrgangsbesten waren drei Jungs. Das an sich ist schon etwas besonderes, waren doch in den letzten Jahren

verabschiedeten sich voneinander mit der Erinnerung an eine schöne Schulzeit. Und natürlich gehört eine Abschlusszeitung dazu, die die vielfältigen ernsthaften wie lustigen Begebenheiten der letzten sechs Jahre zusammenfasst und bei so manchen bereits an diesem Abend für heitere Momente sorgten. Na dann, auf ein Wiedersehen beim ersten Klassentreffen!
S. KIRST

Weiter lesen Sie in dieser Ausgabe:

Seite 2: Reinhardt Gräfe ist neuer Stadtrat

Seite 2: Einweihung Bewegungsparcours auf Keulenberg

Seite 4: Klinik bietet Hilfe für pflegende Angehörige

Seite 7: Seifenkistenrennen in Oberlichtenau

Seite 9: 16. Reit- und Fahrturnier auf der Bachstraße

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
es heißt zwar, es gibt zwei Arten des Abschieds: den einen erlebt man, den anderen erleidet man; zur Schulentlassungsfeier unserer Schüler aus der Mittelschule jedoch durfte nicht nur ich beide Gefühlswelten erfahren. Ob die Schulabsolventen selbst, ihre Eltern oder auch ihre Lehrer, alle umhüllte ein Mantel der Freude über das Erreichte und der Melancholie wegen der sich nun trennenden Wege. Wir alle wissen, dass der Beginn eines neuen Lebensabschnittes mit einer Fülle von Emotionen verbunden ist und genießen deshalb einen jeden Moment des Durchlebens. Für unsere jungen Menschen eine Lebenserfahrung, die vielleicht zum ersten Mal bewusst aufgenommen wird und eine für das Leben prägende Wirkung besitzt. Was dem einen oder dem anderen bis jetzt noch nicht so klar war, wird nun zur Gewissheit: Die bisherige Leistung bestimmt den weiteren Weg. Der Wechsel in die Berufs- oder auch weitere Schulausbildung ist ein großer Schritt hin zur Selbstständigkeit, ein Schritt, der nun auch eigene Entscheidungen erfordert, die das zukünftige Leben bestimmen. Wir alle wissen, es wird weder leichter noch einfacher. Deshalb wünsche ich allen Schulabgängern stets den Mut, eigene Entscheidungen zu treffen und vor allem die Kraft, ihr Leben in die eigenen Hände nehmen und erfolgreich meistern zu können.

Das Beschreiten neuer Wege geht einher mit dem Anspruch, sich im Leben wieder zu finden und sich in die Gesellschaft einzubringen. Selbstverwirklichung und Anerkennung sind wesentliche Eckpfeiler in der persönlichen Entwicklung und Voraussetzung für ein gesundes Selbstwertgefühl. Das macht auch unser Pulsnitz aus! Viele von Ihnen, liebe Pulsnitzer, bringen sich uneigennützig und selbstlos ein, packen an, verwirklichen Ideen und gestalten so aktiv mit. In der heutigen Zeit ist das bei Weitem nicht mehr selbstverständlich und verdient Hochachtung. Auch läuft nicht immer alles so, wie geplant und erhofft. Das Leben hält eben oft Überraschungen bereit. So auch beim 5. Open Air und gleichzeitig 50. Geburtstag unseres Walkmühlenbades gesehen. Dass es nicht wie im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser gefallen ist, haben wir den vor Optimismus strotzenden und engagierten Mitgliedern und Freunden des Pukava-Vereins zu verdanken und all den fleißigen Mitwirkenden. Ich ziehe sprichwörtlich den Hut und sage Danke für die wunderbaren Stunden, die insbesondere bei den Verantwortlichen ihre Spuren hinterlassen haben dürften.

Ein weiterer Höhepunkt der besonderen Art war der Zwischenstopp der Oldtimerfreunde aus Ottendorf-Okrilla und Umgebung mit ihren sehenswerten historischen Automobilen und Motorrädern zur Zuverlässigkeitsfahrt auf unserem Markt. Eine Augenweide für all diejenigen, die für alte Technik schwärmen und sich gern in die Vergangenheit zurück versetzt fühlen wollen. Vielen Dank an die Organisatoren und Teilnehmer, die sich das schöne Wetter an diesem Tag redlich verdient hatten und Pulsnitz für einige Stunden genüsslich altern ließen.

Dass sich Pulsnitz mit dem Ruf eines hervorragenden Bildungs- und Schulwesens schmücken darf, ist seit vielen Jahren nicht unbekannt. Zum einen gehören die notwendigen räumlichen Voraussetzungen dazu, für die wir als Stadt Pulsnitz selbst Verantwortung tragen, zum anderen muss der „Raum“ aber auch mit Inhalt und Leben gefüllt werden. Ob die Erzieherinnen der Kindertagesstätten, die Tagesmutter oder auch das Lehrpersonal unserer Schulen, alle gemeinsam verfolgen mit speziell erarbeiteten Erziehungs-, Bildungs- und Lehrkonzepten das Ziel, unsere Kinder aufs Beste fit zu machen. Selten genug werden die Erfolge erfasst und dokumentiert. So aber erst kürzlich geschehen mit unserer Pulsnitzer Grundschule. Kompetente Pädagogen unterzogen das Lehrsystem mit all seinen Facetten einer tiefgründigen Prüfung und bescheinigten beste Lehr- und Lernbedingungen. Dabei standen nicht die Räumlichkeiten im Vordergrund, sondern insbesondere das Wirken der Lehrkräfte im Unterricht und deren Beziehungen zu den Grundschulern und Eltern. Im Evaluationsbericht wird eine ausgezeichnete Lehr- und Bildungsqualität bescheinigt, worauf unser Lehrpersonal sehr stolz sein darf und wofür ich mich als Bürgermeister stellvertretend für alle Pulsnitzer recht herzlich bedanke. Liebe Bürgerinnen und Bürger, die Zeit des Sommers geht einher mit Urlaub, Erholung und Entspannung, lässt aber auch Zeit zum Nachdenken und zur Neuorientierung. Ich wünsche Ihnen wunderbare und erlebnisreiche Stunden, tanken Sie Energie, um Ihre gesteckten Ziele zu erreichen oder ihnen zumindest wieder ein Stück näher zu kommen.

Ihr Bürgermeister Peter Graff

- Stadtrat -

Neuer Stadtrat Reinhardt Gräfe vereidigt

In der Sitzung des Stadtrates am 17. Juli gaben die Stadträte dem Antrag der CDU-Stadträtin Kati Hohmann aus Oberlichtenau statt, ihr Mandat aus familiären Gründen niederzulegen.



Mit einem Blumenstrauß verabschiedete Bürgermeister Peter Graff die Stadträtin Kati Hohmann und dankte ihr für die geleistete Arbeit.

Nachfolger laut Wahlergebnis vom 7. Juni 2009 war auf der Liste der CDU Bernd Vogelsang, er ist mittlerweile aus Pulsnitz verzogen. Damit rückte als nächster Reinhardt Gräfe für das Mandat ins Amt und wurde in dieser Sitzung vereidigt. Auch die damit verbundene Neubesetzung des Verwaltungsausschusses wurde beschlossen. Die Besetzung des Technischen Ausschusses und des Gemeinschaftsausschusses bedarf noch weiterer Absprachen und wird erst in der nächsten Sitzung erfolgen.

Tanz- & Theaterwerkstatt Wilthen e. V.

Die Sitzung begann mit einer Vorstellung der Tanz- & Theaterwerkstatt Wilthen e. V. Der Verein gründete sich 1996 als Crazy Steps und wurde 2006 umbenannt und agiert seither als Zentrum für Tanz, Theater und Produktion. Daraus ist bereits ersichtlich, dass der Verein auch eigene Produktionen für verschiedene Veranstaltungen erstellt. Der Verein betreibt in Bischofswerda, Großröhrsdorf und Pulsnitz Außenstellen. Das Kursangebot in Pulsnitz betreut 200 Kinder ab 3 Jahren. Mit ihren Projekten geben die ausgebildeten Tanz- und Theaterpädagogen den jungen Menschen Perspektiven in der Region. Sie fördern Talente aus allen Schichten, bieten Workshops und Weiterbildungen

- Tiefbau -

Start für Bau der Ufermauer an der Schulstraße

Am 26. Juni wurden die betroffenen Grundstückseigentümer und weitere Anwohner von der Verwaltung, dem beauftragten Ingenieurbüro und dem ausführenden Baubetrieb über den Fortgang der Arbeiten informiert. Baubeginn soll der 23. Juli sein; es muss unter Vollsperrung gearbeitet werden. Die Schulstraße ist demzufolge nur noch eingeschränkt nutzbar; es wird dringend empfohlen, die aktuelle Verkehrsbeschilderung zu beachten.

Walkmühlenbad

Aus Anlass des 50-jährigen Bestehens des Walkmühlenbades erfolgte im Rahmen des Badfestes die feierliche Übergabe des neuen Spielplatzes unweit des Funktionsgebäudes. In kürzester Vorbereitungs- und Bauzeit und bei widrigen Wetterbedingungen während der Bauausführung wurden eine Turmkombination (zwei Türme und eine Hängebrücke) und eine Nestschaukel aufgestellt. Kurzfristig erfolgte durch zusätzliches Sponsoring auch noch die Nachbestellung einer Turmrutschmulde an einem Kletterturm, die ebenfalls durch die Firma Hesse zur Aufstellung kam. Eine Gruppe der Kita Kunterbunt umrahmte die feierliche Übergabe und ließ über 50 Luftballons in den Himmel steigen.

Spielplatz Keulenberg

Bereits Anfang Juli begannen die Montagearbeiten für den Bewegungsparcours auf dem Keulenberg. Der Abschluss der Arbeiten einschließlich des Einbringens des Fallschutzes wird spätestens Ende Juli erwartet, so dass die feierliche Übergabe am 1. August 10.30 Uhr erfolgen kann. Teilnehmer werden u. a. sein der Bergfreunde Keulenberg e.V., die Stadtverwaltung, Ortschaftsräte und natürlich der bauausführende Betrieb Holzdesign Haselbachtal. Zur festlichen Umrahmung werden die Kinder der Kita

an. Auch bei den Ganztagsangeboten ist der Verein an der Pulsnitzer Grundschule aktiv. Leider konnte dieses Projekt aus finanziellen Gründen nicht bis zum Schuljahresende durchgeführt werden, die Teilnahme der

Pulsnitzer Kinder an dem gemeinsamen öffentlichen Abschlussprogramm musste deshalb ausbleiben. Höhepunkte sind für alle Tanz- und Theatergruppen die verschiedenen öffentlichen Aufführungen der einstudierten Stücke, bei denen die Kinder selbst mitgestalten dürfen. Dazu sucht der Verein kostengünstige Auftrittsorte in Pulsnitz, mit der Nicolaikirche oder dem Schützenhaus gab es noch keine Einigung. Als Aufführungsort bot Ortsvorsteher Olfo Pabst spontan das neue Sport- und Freizeitzentrum an, den Vorschlag nahmen Frau Bergk und Frau Ziesche freudig entgegen.

Stadtsanierung

Das langjährige Bund-Länderprogramm zum Städtebau ist ein Auslaufmodell, darüber informierte in dieser Sitzung Wolfgang Techritz, Projektleiter der KEM Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH. Seit Anfang der 90er Jahre wurde auch in Pulsnitz über das Sanierungsprogramm viel bewegt im öffentlichen Raum und im privaten Sektor. Ein Sanierungsgebiet für die Innenstadt wurde beschlossen und erweitert. Dazu erfolgte in den Grundbüchern der betroffenen Grundstücke auch ein Eintrag, der nun wieder aufgehoben werden soll. Außerdem soll eine Ausgleichszahlung erhoben werden, entsprechend der Bodenwerterhöhung der

Oberlichtenau ein paar Lieder singen und natürlich den Bewegungsparcours nach der Freigabe sofort zünftig einweihen.

Abwassererschließung

Die Abwassererschließung auf dem Polzenberg geht seinem Ende entgegen. Die Waldstraße ist bereits seit 17. Juli wieder voll befahrbar. Die Komplettabnahme der Gesamtbauleistung einschließlich der Oberflächen ist für Ende Juli vorgesehen. Der Fachdienst Technik veranlasste im Einmündungsbereich der Gemeindestraße Polzenberg zur Waldstraße dass einige Quadratmeter Großpflaster ersetzt werden durch eine Asphaltfahrbahndecke. Damit wird der schon oft kritisierte Straßenzustand in dem Einmündungsbereich verbessert.

Hochwasserschäden Sommer 2010
Mittlerweile wurde die Maßnahme „Ufer Friedersdorf“ erneut und die Maßnahme Bogenbrücke Friedersdorf erstmals ausgeschrieben, Die Maßnahme „Ufer Oberlichtenau“ wurde in der letzten TA-Sitzung an



Im Juli erfolgte der Aufbau des Kletterparcours auf dem Keulenberg.

Grundstücke durch die Sanierung. Dazu wird bis Ende 2012 ein Gutachterausschuss die Wertermittlung erstellen. In dem betroffenen Gebiet wurden u. a. keine Straßenbaubeiträge verlangt. Straßen und Plätze (Markt, Herrenhausplatz, Julius-Kühn-Platz) wurden neu gebaut mit Straßenbeleuchtung und Sitzmöbeln versehen, Schlossteich, Rathaus, Stadtmuseum saniert. Aber auch für private Eigentümer gab es zahlreiche Förderung bei Abbruch und Sanierung. Ein neues Sanierungsgebiet soll neue Entwicklungsmöglichkeiten der Innenstadt weiter ermöglichen. Anstehende Projekte sind noch die Sanierung des Kirchplatzes, der Rietschelstraße, der Kante. Auch derzeit ungenutzte Gebäude wie die ehemalige Berufsschule Goethestraße und die Industriebrache, ehemals Texco, Liebkechtstraße müssen durch Umnutzung bzw. Abriss wieder eine Zukunft bekommen.

Haushaltsdurchführung

Im Bericht zur Haushaltsdurchführung konnte Karin Füssel einen bisher planmäßigen Verlauf bescheinigen. Die Investitionen kamen erneut auf den Prüfstand und wurden nach Fördermöglichkeiten untersucht. Es ist abzusehen, dass mit keiner wesentlichen Verringerung des Fehlbetrages gerechnet werden kann.

Bodenaustausch auf Herrenmode-Gelände

Bei Abbruch der Lagerhalle wurde festgestellt, dass der gesamte, bis zur feuchten Senke reichende Bereich, aus mit Bauschutt vermengten Auffüllungen besteht. Nach erfolgter Untersuchung des Bereiches empfahl das Ingenieurbüro für Geotechnik u. Umwelt GmbH in dem Bereich den Boden auszukoffern und durch unbelastete Massen zu ersetzen.

Das wirtschaftlichste Angebot hat die Entsorgungsgesellschaft mbH Gutttau abgegeben. Es handelt sich dabei um die Firma, die bereits den Abriss erledigte. Die zusätzlichen Kosten von 108 T € stehen für das Objekt noch zur Verfügung, weil der bisherige Abriss wesentlich kostengünstiger erfolgen konnte als erste Schätzungen ergaben. Auch die zugesagten Fördermittel können dafür mit verwendet werden. Erst danach erfolgt die Renaturierung und Begrünung der Abrissfläche und Anbindung an die bereits bestehende Freizeitoase auf dem Segeltuchgelände. E. R.

Telekom

Seit Anfang Juni und noch bis Ende September finden im gesamten Stadtgebiet insbesondere im Staatsstraßenbereich umfangreiche Tief- und Kabelgearbeiten der Deutschen Telekom statt. Dabei werden die Relationen Pulsnitz-Großnaundorf und Pulsnitz/Stadt-OT Oberlichtenau kapazitiv für die Breitbandnutzung erweitert. Dazu werden in vorhandene Leerrohre neue Kabel eingezogen.

Schaden am Regenkanalnetz

Auf der Staatsstraße 56 am Rathenauplatz hatte sich bereits Mitte Juli die Fahrbahndecke abgesenkt. Nachdem die Firma DIW den Asphalt herausgeschnitten hatte, wurde der Schaden am Regenkanal sichtbar ca. 6 m³ Straßenumterbau waren bereits ausgespült! Der Schaden wird zurzeit behoben. D. S.

Nächste Sitzungstermine

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am Dienstag, dem 21. August 19 Uhr im Ratssaal im Ratkeller Am Markt 2 statt. Der **Verwaltungsausschuss** tagt am Dienstag, dem 7. August im Beratungsraum 2.4 im 2. OG des Rathauses Am Markt 1. Der **Technische Ausschuss** tagt am Dienstag, dem 14. August 19 Uhr im Ratssaal im Ratkeller Am Markt 2. Der **Ortschaftsrat Oberlichtenau** tagt am Donnerstag, dem 13. September 19.30 Uhr im Ratssaal des Bürgerhauses Oberlichtenau, Am Sportplatz 5. Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Sprechzeiten im Rathaus

Am Markt 1, Tel. 8 61-0, Fax 861-109
Montag geschlossen
Dienstag 9-12 und 13-16.30 Uhr
Mittwoch 9-12 Uhr
Donnerstag 9-12 und 13-18 Uhr
Freitag 9-12 Uhr

Sprechzeiten im Bürgerbüro

Am Markt 1, Tel. 861-320, Fax 861-329
Zuständig für Melde- und Passangelegenheiten, Soziales, Gewerbeamt, Fundbüro
Montag geschlossen
Dienstag 8-18 Uhr
Mittwoch 8-16 Uhr
Donnerstag 8-18 Uhr
Freitag 8-13 Uhr
Jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat 9 bis 12 Uhr.
Der Bürgerpolizist für Pulsnitz und Großröhrsdorf Herr Knopf ist telefonisch unter der Rufnummer 01 73/3 88 77 06 zu erreichen.

Sprechzeiten des Ortschaftsrates in der Verwaltungsstelle Oberlichtenau

Am Sportplatz 5, Tel. 4 59 70, Fax 4 55 10
Donnerstag 16.30-17.30 Uhr
2. August Olfo Pabst
9. August Maik Förster
23. August Sven Freudenberg
30. August Sven Freudenberg
Zur Terminabsprache zwecks Anmietung der Räumlichkeiten bitte zwei Wochen im Voraus im Bürgerbüro Tel. 8 61-3 20 anmelden!

Bürgermeistersprechstunde

Der Bürgermeister führt donnerstags 16-18 Uhr eine Sprechstunde für die Bürger in seinem Dienstzimmer im Rathaus durch; außerhalb dieser Zeit nach Voranmeldung (Tel. 8 61-1 01).

Sprechstunde Friedensrichter

Der Friedensrichter der Verwaltungsgemeinschaft Christian F. Schultze hält jeden ersten Dienstag im Monat seine Sprechstunde von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 24 ab, oder nach Vereinbarung über Tel. 7 19 09
Nächste Termine: 7. August und 4. September 2012

Entsorgungstermine (alle Ortsteile)

Restabfall 6. und 20. August
Bioabfall 7., 14., 21. und 28. August
Gelbe Tonne 10., und 24. August
Papiertonne 24. August
Angaben ohne Garantie!

Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

Die September-Ausgabe erscheint am 29. August 2012, Redaktionsschluss ist der 20. August, Anzeigenschluss am 21. August 2012.

E-Mail- und Internet-Adressen

Stadt Pulsnitz: www.pulsnitz.de
Stadtverwaltung Pulsnitz: post@pulsnitz.de
Bürgerbüro: buergerbuero@pulsnitz.de
Pulsnitzer Anzeiger: anzeiger@pulsnitz.de
Pulsnitz-Information: info@ernst-rietschel.com



Beschlüsse Stadtrat 17.7.2012

Anerkennung des Ausscheidens von Frau Kati Hohmann

Kay Kühne
Karin Bergk

Kati Hohmann
Sylke Horn

Beschluss Nr. V/2012/0447

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz erkennt das Vorliegen eines wichtigen Grundes zur Beendigung der ehrenamtlichen Tätigkeit nach § 18 Sächsische Gemeindeordnung an und stimmt der Beendigung des Mandats von Frau Kati Hohmann als Stadträtin zu.

Bestellung eines neuen Mitgliedes in den Stadtrat

Beschluss Nr. V/2012/0448

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz bestellt die nachfolgende Person in den Stadtrat.

Mitglied

Stadtrat: Reinhardt Gräfe

Widerruf der Mitglieder und Stellvertreter des Verwaltungsausschusses

Beschluss Nr. V/2012/0456

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz widerruft die Bestellung folgender Stadträte als Mitglieder und deren Stellvertreter im Verwaltungsausschuss:

Mitglieder	Stellvertreter
Jürgen Scholze	Mario Drabant
Hermann Lindenkreuz	Hendrik Hermann
Peter Kotsch	Nils Schieblich

Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter des Verwaltungsausschusses

Beschluss Nr. V/2012/0460

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 17. Juli 2012 die Bestellung des Verwaltungsausschusses wie folgt:

Mitglieder	Stellvertreter
Jürgen Scholze	Mario Drabant
Hermann Lindenkreuz	Hendrik Hermann
Peter Kotsch	Nils Schieblich
Reiner Rogowski	Dirk Busch
Karin Bergk	Sylke Horn

Vergabe von Bauleistungen bei städtischen Bauvorhaben: „Herrenmode – Bodenaustausch“, Pulsnitz

Beschluss Nr. V/2012/0459

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 17.07.2012 nach Prüfung der vorliegenden Angebote, den Zuschlag für die Baumaßnahme „Böschungsbefestigung Alwin-Richter-Weg“, Pulsnitz OT Oberlichtenau, der Firma UBK Tiefbau Reichenbach GmbH, Gewerbepark 2, 01920 Haselbachtal OT Reichenbach mit einer Angebotssumme von 108.290,00 € brutto zu erteilen.

Peter Graff, Bürgermeister

Vergabe von Bauleistungen bei städtischen Bauvorhaben: „Instandsetzung Ufermauer an der Pulsnitz -Wasserbau-“, Pulsnitz OT Oberlichtenau - HW 2010

Beschluss Nr. V/2012/0454

Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 10.07.2012 nach Prüfung der vorliegenden Angebote den Zuschlag für die Baumaßnahme „Instandsetzung Ufermauer an der Pulsnitz -Wasserbau-“, Pulsnitz OT Oberlichtenau - HW 2010, der Firma UBK Tiefbau GmbH, Gewerbepark 2, 01920 Haselbachtal mit einer Angebotssumme von 7.931,50 € brutto zu erteilen.

Aufhebung TA-Beschluss-Nr. V/2012/0446 vom 12.06.2012 - „Instandsetzung der Uferbefestigung an der Pulsnitz -Wasserbau-“, Pulsnitz OT Friedersdorf

Beschluss Nr. V/2012/0455

Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 10.07.2012 den TA-Beschluss Nr. V/2012/0446 vom 12.06.2012 „Instandsetzung der Uferbefestigung an der Pulsnitz -Wasserbau-“ Pulsnitz OT Friedersdorf, aufzuheben.

**Peter Graff
Bürgermeister**

- Vandalismus -

Wanderschilder zerstört

Wanderwegewart Andreas Kimmer ist für die grünen Hinweisschilder entlang unserer Wanderwege verantwortlich. Leider musste er sich in letzter Zeit immer öfter ärgern. „Spätestens ein Jahr nach Anbringung der Schilder sind diese zerstört oder ganz entwendet worden. Das passiert in der Umgebung nicht so häufig wie in Pulsnitz“, schimpft er. Z. B. hielt das neue Schild an der Einmündung Bahnhofstraße/ Am Bahnhof gerade mal ein paar Monate, das alte Schild hielt ganze Jahrzehnte und wies den Wanderern den richtigen Weg. Er weist zu recht auf Geld und Mühe hin, die nun wieder zusätzlich investiert werden müssen und fordert, solche Taten doch zu unterlassen. Schließlich sei es in fremder Umgebung nicht so einfach, den richtigen Weg zu finden, wie jeder Wanderer vielleicht schon feststellen musste. **E. R.**

Regenmassen am 5. Juli 2012

Wer am Donnerstag, dem 5. Juli nicht 18.15 Uhr ein Dach über dem Kopf hatte wurde nass, sehr nass sogar und das in kürzester Zeit. Sogar das Auto war nicht das Verkehrsmittel, um überall hin fahren zu können. Straßen mit Senken oder an Wasserläufen standen blitzschnell unter Wasser und überfluteten Bordsteine und Keller. Auch die Organisatoren des Open Air zum Badfest traf es hart, der zum Festplatz umfunktionierte Sportplatz wurde zur Schlammwüste – was manche als besonderen Partygag für sich am Freitagabend entdeckten. (s. S. 9).

Nach Party stand am Donnerstag wohl den Wenigsten der Sinn, denn das Gewitter mit Starkregen wütete bis ca. 22 Uhr. In Pulsnitz fielen ca. 50 l Wasser in der Zeit vom Himmel, in Ohorn waren es 45 l – Diese Mengen strebten allesamt der Pulsnitz und dem Siegesbach zu und füllten sie in Windeseile. Der Parkplatz vor dem Hammermarkt und Pfennigfuchser stand ca. 20 cm unter Wasserstand, auf der Kamenzer Straße erreicht die Überflutungshöhe 50 cm bei Bauelemente Richter, hier musste die Feuerwehr die Straße sperren. Der Durchlass des Siegesbaches an der Königsbrücker Straße vor der Einfahrt zur BayWa schaffte die Wassermassen nicht, auch hier veranlasst die Stadtverwaltung 20.30 Uhr die Sperrung der Straße. Beobachtet wurde auch die äußere Dr.-Wilhelm-Külz-Straße an der Gartenanlage „Am Russengrab“, hier bewährten sich die gebauten Schutzmaßnahmen bestens. Die Pulsnitz überflutete die Wiese oberhalb des Brückenweges, der Pegel zeigte 1,48 m Wasserstand um 22 Uhr. Die Vollungstraße stand erstmals seit 1968 teilweise 10 cm unter Wasser in Richtung Schlossteich. Die untere Robert-Koch-Straße führte bis über die Bordsteinkante Wasser. Die Bachstraße zwischen Kante und Abbiegung Feldstraße war auch 5-10 cm mit Wasser überflutet um 21.45 Uhr. Weiter nach Friedersdorf überflutete sie den gesamten Niederungsbereich wie schon mehrfach in den letzten Jahren. Die Mittelstraße stand 21.30 Uhr ebenfalls an mehreren Stellen unter Wasser. Aus Oberlichtenau gab es keine Überflutungsmeldungen.

Trotz Überflutung von Teilen der Gemeindestraßen und sonstiger öffentlicher Flächen sind glücklicherweise nur geringe Schäden am städtischen Eigentum zu verzeichnen. Aus den umliegenden Gemeinden Steina und Haselbachtal gab es wesentlich größere Schadensmeldungen. Diese unvollständige Aufzählung beweist die Dringlichkeit der Umsetzung der geplanten weiterer Schutzmaßnahmen, besonders mit Regenrückhaltebecken des Siegesbaches an der Nordstraße, dem Siegesberg und am Parklatz Hammer/Kamenzer Straße. Den Durchlass an der Königsbrücker Straße sollte das Straßenbauamt schnellstens bauen, um den Rückstau aus dem Wiesenbereich oberhalb der Staatsstraße (nach dem Bahndurchlass) zu beseitigen. Regelmäßige Kontrollen der Ein- und Ausläufe und gezielte Schulung der Einsatzkräfte können sicher an manchen Schwerpunkten die Lage künftig weiter entschärfen. Überflutungen werden jedoch auch künftig bei derartigen Wolkenbrüchen nicht ganz zu verhindern sein. **E. R.**

- Baumaßnahmen -

Abriss Herrenmode

Die Abrissarbeiten sind mittlerweile beendet und mit dem Vergabeabschluss des letzten Stadtrates für den Bodenaustausch wird der 1. Abschnitt beendet. Für den 2. Abschnitt der Renaturierung bereitet das Planungsbüro die Ausschreibung vor. Mit dem Planungsbüro erfolgt die vorbereitende Gestaltung der Skaterbahn und mit den Jugendlichen werden mögliche Elemente ausgewählt, die aufgestellt werden könnten.

Ernst-Rietschel-Grundschule

Die Vergabe von Malerarbeiten an Fenstern und Innenräumen in der Pulsnitzer Grundschule erfolgt noch im Juli durch den Technischen Ausschuss. Die Leistungen an

schaulustige Anwohner und Pulsnitzer den Abriss. Die Maßnahme erfolgt im Auftrag des Landratsamtes. Nach der Beräumung des Terrains will der Landkreis hier ein neues Gebäude für die Rettungswache errichten.

Dämmung/Fassade Schule Oberlichtenau

Die Fenster am Oberlichtenauer Schulgebäude sind fertig eingebaut, letzte Arbeiten an der Außendämmung erfolgen noch. Das Regenwetter behinderte im Juli ein zügiges Arbeiten. Erst bei entsprechender Wetterlage kann der Anstrich erfolgen. Die Fassade am Heizhaus wird noch mit Gewebe versehen und geputzt, bevor auch hier der Außenanstrich erfolgt.



Die Fassade der Oberlichtenauer Schule erhält Außendämmung und Farbanstrich.

den Fenstern werden in den Sommerferien erbracht, die Innenarbeiten erst in den Herbstferien.

Abriss Schulgebäude Dr.-Wilhelm-Külz-Straße

Der geplante Abriss des als Handels- und Berufsschule genutzten Gebäudes begann pünktlich am 2. Juli und am Freitag, dem 20. Juli fiel zur Feierabendzeit der letzte Giebel Richtung Gässchen Dr.-Michael-Straße. Nicht nur an diesem Abend verfolgten viele

Am Verbindergang zum neuen Sport- und Freizeitzentrum Oberlichtenau wurden vier Fenster aus Brandschutzgründen zugesetzt. Die Fassade wird farblich der Schule angepasst.

Brandschutz in Kita Kunterbunt

In Vorbereitung der brandschutztechnischen Ertüchtigung der Kita Kunterbunt erfolgt die Vergabe für Innenwände und Türen in der nächsten Sitzung des Technischen Ausschusses.



Den Einsturz des letzten Giebels der ehemaligen Handelsschule verfolgten am Freitagabend viele Schaulustige.

Wir trauern um

Hans Gräfe

geb. 24. 5. 1925 gest. 7. 7. 2012

Als privater Bauunternehmer und leitender Bauverantwortlicher im VEB Bandtex Pulsnitz hinterließ er viele bleibende Spuren in unserer Stadt. Maßgeblich war er Mitinitiator der „Fließstrecke“, bei der in den 70er Jahren viele Gebäude der Innenstadt saniert werden konnten. Als Pulsnitzer Volksvertreter saß er mit im Bezirkstag Dresden und vertrat dort Pulsnitzer Interessen. Seiner Heimatstadt blieb er stets verbunden und nahm rege Anteil am Wachsen und Werden unserer Stadt, die er selbst mit gestalten durfte.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

**Stadtverwaltung und Stadtrat der Stadt Pulsnitz
Bürgermeister Peter Graff**

Beschlüsse Technischer Ausschuss 10.7.2012

Der Technische Ausschuss beschließt, das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB zu erteilen:

Beschluss Nr. V/2012/0449

zum Antrag für einen Anbau an ein vorhandenes Wohnhaus, Ringweg in Pulsnitz

Beschluss Nr. V/2012/0450

zum Antrag für die Errichtung eines Balkons, Mittelstraße in Pulsnitz, OT Friedersdorf

Beschluss Nr. V/2012/0451

zum Antrag für die Errichtung eines Treppenhausanbaus und den Einbau einer Dachterrasse, Am Mühlgraben in Pulsnitz, OT Friedersdorf

Beschluss Nr. V/2012/0452

zur Nutzungsänderung von drei Garagen in eine Werkstatt, Häslicher Weg in Pulsnitz, OT Oberlichtenau

Beschluss Nr. V/2012/0457

zum Bauantrag für die Errichtung eines Einfamilienhauses durch Erweiterung eines vorhandenen Gebäudeanbaus, Mittelstraße in Pulsnitz, OT Friedersdorf

Beschluss Nr. V/2012/0458

zum Vorbescheid zum Bau eines Eigenheimes (planungsrechtliche Voranfrage), Bischofswerdaer Straße, Flurstück 1288 Gemarkung Pulsnitz OS, 01896 Pulsnitz.

Vergabe von Bauleistungen bei städtischen Bauvorhaben: „Böschungsbefestigung Alwin-Richter-Weg“, Pulsnitz OT Oberlichtenau

Beschluss Nr. V/2012/0453

Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 10.07.2012

Tipps aus dem Veranstaltungskalender Monat August

5.8.	9 Uhr	27. Hähnewettkrähen – Rassegeflügelzuchtverein Pulsnitz und Umgebung 1925 e. V.
12.8.	15 Uhr	Teilnahme am Chorkonzert – Gemischter Chor Pulsnitz e. V., Naturbühne Reichenbach
27.-31.8.		Sommertrainingslager – Spielmannszug Pulsnitz e. V.

- Ernst-Rietschel-Mittelschule -**Infomobil in der Mittelschule****Berufsinformation auf dem Schulhof**

Am 21. Juni machte das Infomobil der Handwerkskammer und der IHK Dresden auf dem Pulsnitzer Schulhof halt. Zuvor gab es für die 75 Schüler der 9. Klasse eine Einführung im Klassenzimmer. Dabei stand die Vorstellung einzelner Berufe wie Maler,

Raumausstatter, Tischler, Elektriker oder Bürokauffrau im Mittelpunkt der Präsentation. Zeitgleich absolvierten die 83 Schüler der 8. Klasse bei der Handwerkskammer in Dresden ein 14-tägiges Praktikum, um diese Berufe näher kennen zu lernen.

Schulprojekt: Genial Sozial**In der Bibliothek helfen Mandy Stötzer und Marie Kriegel.**

Beim diesjährigen Projekt „Genial sozial“ beteiligten sich die Mittelschüler und suchten sich selbst für den 17. Juli eine Arbeitsstätte, bei der sie tätig werden können und deren Erlös für einen sozialen Zweck verwendet wird. Auch bei der Stadtverwaltung Pulsnitz fragten einige Schüler nach und so verbrachten sie einen Vormittag bei nützlicher Arbeit in der Bibliothek, dem Stadtmuseum, der Kita oder auf dem Bauhof. Interessanter als Schule meinen Mandy Stötzer und Marie Kriegel aus der 7b, die in der Bibliothek die Spiele auf Vollständigkeit

kontrollieren, neu erfassen und in die Regale einordnen. Auch Juliane Hergesell aus Steina im Stadtmuseum berichtet freudig von ihren neuen Erkenntnissen, die sie bei der Zusammenstellung der Bad-Chronik gesammelt hat. Gemeinsam mit den Beschäftigten im Museum ordnet sie an diesem Vormittag auch noch Akten aus dem Rietschel-Archiv. Einig sind sich alle drei, dies ist eine gute Möglichkeit ist, etwas Nützliches für einen guten Zweck zu leisten und dazu noch eigene Erfahrungen zu sammeln oder gar eigene Neigungen zu entdecken. **E. R.**

3. Pulsnitzer Gesundheitslauf

Am 31. August ab 18 Uhr findet bereits zum 3. Mal der Pulsnitzer Gesundheitslauf statt. In bewährter Kooperation zwischen der Stadt Pulsnitz, dem HSV 1923 Pulsnitz e.V., den HELIOS Kliniken, der Barmer GEK und vielen weiteren Partnern wird dieses Event auf den Fitnessstrecken hinter der Klinik Schwedenstein ausgetragen. Zur Auswahl stehen Strecken von 2 km, 5 km und 10 km Länge sowie für unsere ganz Kleinen die 800 m-Bambini-Strecke. Über die 5-km-Distanz wird auch die Variante Nordic Walking angeboten. Leider wurden die Strecken durch die hef-

tigen Unwetter der letzten Wochen stark in Mitleidenschaft gezogen. Deshalb trafen sich die Organisatoren vergangene Woche mit den bereits eifrig trainierenden Läufern des HSV Pulsnitz, um den Zustand zu beurteilen und die Strecke zum Lauf wieder in Ordnung zu bringen. Nähere Informationen sowie Anmeldungen sind ab sofort unter www.pulsnitz.de sowie unter www.wirinderlausitz.de möglich. Anmeldungen sind auch im Bürgerbüro der Stadtverwaltung oder telefonisch unter 03 95 55/8 61-0 möglich. **S.K.**



Nach den heftigen Regenfällen wurde die Laufstrecke von den Verantwortlichen und Läufern begutachtet. An dieser Stelle gab es glücklicherweise keine Schäden.

- Feuerwehreinätze -**Hilfe bei Unwetterereignissen**

Am 22. Juni 2012, Brandmeldereinlauf in der Schwedensteinklinik. Es rückten die freiwilligen Feuerwehren von Pulsnitz, Ohorn und Bretznig- Hauswalde, wie im Alarmplan vorgesehen aus. Wieder einmal ein Fehlalarm.

Am 2. Juli 2012, 23.41 Uhr ertönte Alarm für die Pulsnitzer Wehr nach starken Regen zum Wassereintritt zum Polzenberg 8 a. Der nächste Hochwassereinsatz forderte am 5. Juli 2012 ab 18.52 Uhr den ganzen Einsatz der Pulsnitzer Einsatzkräfte. Am schlimmsten betroffen war die Kamenzer Straße Höhe Bauelemente Richter. Das Wasser des Siegesbaches strömte in 50 cm Höhe über die S 95. Ein Teil lief in die Kellerräume vorgenannter Firma. Die Firma Hammer wurde ebenfalls in Mitleidenschaft gezogen. Die Wiese an der Schäferlei (Bay-Wa) wurde zum Gondelteich, da der Ablauf unter der Königsbrücker Straße Richtung Pulsnitzfluss zu eng war.

An anderen Stellen der Stadt wurden die Einsatzkräfte gleichfalls dringend gebraucht. Garagenbrand am 9. Juli 2012 an der Mittelbacher Straße. Ein aufmerksamer Bürger hatte die Leitstelle über Rauchaustritt aus einer Garage in der mittleren Reihe verständigt. Es wurde mit drei Fahrzeugen ausgerückt. Nach Aufbruch des Garagentores stellten die Kameraden in der hinteren Ecke eine schwelende Decke fest. Die eintreffende Polizei nahm die Brandursachenermittlung auf.

Hauptlöschmeister Siegfried Garten

- HELIOS Klinik -**Bufdis bzw. FSJ-ler gesucht**

Die HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz bietet für das Jahr 2012 noch freie Kapazitäten für den Bundesfreiwilligendienst bzw. das Freiwillige Soziale Jahr an. Ab sofort sind noch Plätze im Rolldienst, in der Küche und in der Pflege zu besetzen.

Die Bewerber müssen mindestens 16 Jahre alt sein und sollten ihre Vollzeitschulpflicht erfüllt haben. Neben Verantwortungsbewusstsein, Engagement, Zuverlässigkeit und Flexibilität erwartet die Klinikleitung einen umsichtigen und einfühlsamen Umgang mit den Patienten. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter der Rufnummer (035955) 5-1211 bzw. auch gern auf der Internetseite des Netzwerkes für Kinder- und Jugendarbeit unter <http://www.kijunetzwk.de/>.

Bewerber können ihre Unterlagen an folgende Adresse senden: Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V., Platz des Volkes 1, 01877 Bischofswerda.

Kontakt: HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
Telefon: 03 59 55/5-13 12

- Neues Angebot -**Pflegende Angehörige stehen im Fokus**

Die Prognosen des demografischen Wandels in Sachsen lassen in den nächsten Jahren den Anteil der älteren Menschen über 80 Jahre drastisch ansteigen, obwohl die Gesamtbevölkerung sinken wird. Damit steigen auch die Krankheitsfälle und Pflegefälle, die sich daraus ergeben. Darauf sollten sich die Gesundheitseinrichtungen einrichten.

Die Klinik Schwedenstein reagierte als eine der ersten Kliniken auf diese Entwicklung und widmet sich neben den älteren Patienten auch der Gruppe der pflegenden Personen, wenn sie durch die Belastung der Pflege von Angehörigen selbst erkranken und völlig erschöpft sind. Ein Krankheitsbild das Ärzte, Therapeuten und die Pflegedienstler aus den Gesprächen mit ihren Patienten nur zu gut kennen. Vielfältige körperliche Beschwerden und Schlafstörungen, Schuldgefühle und Depressionen können Folgen der bis zur Selbstaufopferung gehenden Pflege von Angehörigen werden.

Hilfe bieten auch Selbsthilfegruppen oder der Sozial-psychologische Dienst. **E. R.**

Pulsnitz vor 100 Jahren**Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes****August 1912**

Zu Beginn des Monats wurde dem Oberlichtenauer Kirchschullehrer Max Spannaus durch den Kultusminister den Titel „Kantor“ verliehen.

In Oberlichtenau war die Orgelbau-Firma Jehmlich mit der Aufstellung der neuen Orgel beschäftigt, die in Dresden angefertigt wurde. Mit Beginn des Monats September soll die Orgel dann genutzt werden.

Am Montag, dem 12. August hatte der Schulvorstand von Weißbach in der Verantwortung von Robert Mütze den Neubau der Dorfschule ausgeschrieben. Bewerbungen waren bis 16. August möglich.

Mitte August ging die Funktion des Fleischbeschauers in der Stadt Pulsnitz von dem Tierarzt Rudert auf Beschluss des Stadtrates auf den Dr. Gustav Adolph Poth über.

An den ersten Sonntagen des August wurde der Gottesdienst in der Pulsnitzer Schulturnhalle durchgeführt, da in der Nicolaikirche dringende Reparaturen nötig waren. Am 25. August war der Gottesdienst wieder in der üblichen Weise in der Kirche.

Ab 27. August begann die Neupflasterung des Terrains vor dem Schützenhaus bis zum Friedhofseingang. Damit sollten bessere Verkehrsverhältnisse für das künftige Postamt, das in der Zeit im Bau war, geschaffen werden. Der Verkehr wurde über die Rietschel- und Feldstraße umgeleitet. Der Verkehr nach Kamenz ging über die Schießstraße und den Kamenzer Steig (Spittelweg).

Die Gemeinde Lichtenberg schrieb die Stelle des Ortspolizeidieners, verbunden mit dem Nachtwächterdienst aus. Das Jahresgehalt betrug 750 Mark. Neben Außendienst waren auch Kenntnisse in den notwendigen Schreibarbeiten erforderlich.

Am Donnerstag, dem 22. August waren Schüler der Dorfschule von Obersteina, speziell die 60 Schüler der unteren Klassen bei schönem Wetter auf einem Ausflug, der von 70 Erwachsenen begleitet wurde. Um 6 Uhr früh fuhr die ganze Gruppe mit dem Zug von Pulsnitz nach Pirna und Rathen. Es folgte eine Wanderung zur Festung Königstein. Nach einer umfassenden Besichtigung ging es zur Schiffsanlegestelle in Königstein und auf der Elbe nach Rathen. Hier war die Einkehr mit Beefsteak-Essen für 50 Pfennige. Gestärkt erfolgte dann der Aufstieg zur Bastei. Auf dem Felsmassiv wurde ein Gruppenfoto gemacht und dann ging es nach Wehlen. Dort wurden warme Getränke verabreicht und der Leiter des Ausfluges Lehrer Grütner hielt eine Ansprache.

Gegen 19 Uhr fuhr die Gruppe mit dem Schiff nach Pirna und von dort war die Rückfahrt mit dem Zug nach Pulsnitz. Vor 22 Uhr war der Ausflug dann auf dem Pulsnitzer Bahnhof beendet, es folgte noch der Fußmarsch nach Hause. Für die meisten von Obersteina war dies das einzige Reiseerlebnis im Jahre 1912.

Am Sonntag, dem 25. August gab es in Friedersdorf das jährliche Schulfest mit einem bunten Festzug am Nachmittag trotz trübem Himmels von der Schule zum Festplatz auf dem Anwesen des Vorstehers Seifert. Die Einwohner hatten ihre Häuser festlich geschmückt. Bei den Spielen der Dorfjugend ging es etwas „weich“ zu, weil der Boden noch sehr nass war. Das Fest schloss mit einem Lampionumzug am Abend ab.

Am Sonntag, dem 19. August eröffnete der Guts- und Lohnfuhrwerksbesitzer Eisold aus Friedersdorf eine private Postverbindung Pulsnitz-Königsbrück. Es handelt sich dabei um einen regelmäßigen Pferdeomnibusverkehr und ab 1. Oktober wurde die Strecke mit einem Automobil befahren.

Auf dem Arbeitsmarkt gab es im August offene Stellen als Maschinist, Ziegelträger, Weber und Appreteur, Aufwartefrau, Färbearbeiter, sowie Mägde und Knechte für die Landwirtschaft der Umgebung.

Veranstaltungen

Der erste Sonntag im August war von den verschiedensten Veranstaltungen geprägt. Im Schützenhaus gab es einen Rosenball mit Damenwahl, einen ähnlich gearteten Ball organisierte die Gaststätte zum Vergissmeinnicht in Niedersteina. Richard Sinde präsentierte im Gasthof zur Vollung ein großes Gartenkonzert und anschließend einen Ball im neu renovierten Saal. Die Freunde des Tanzes kamen auch in Menzels Gasthof auf der Meißner Seite, in der goldenen Ähre in Friedersdorf, im Gasthof Mittelbach und in der Weißen Taube in Weißbach auf ihre Kosten. Am Nachmittag versammelten sich die Schulkinder von Ohorn 14 Uhr auf dem Schulhof, dann gingen sie zu Fuß mit den Lehrern zum Forsthausberg, wo 14.30 Uhr ein Kindergottesdienst abgehalten wurde. Am Freitag, dem 23. August gab es in Großnaundorf ein kleines spontanes Volksfest. Der Pächter der örtlichen Jagd, Max Surmann aus Dresden hatte einen so genannten geweihten Hirsch erlegt, einen Achtender.

Dies war ihm Anlass, eine kleine Feier für die Einwohner des Dorfes zu geben.

Vereine

Für die Mitglieder des Konsumvereins für Pulsnitz und Umgebung war Sonntag, der 11. August ein wichtiger Tag. Da wurde das neue Geschäftshaus auf der Meißner Seite der Öffentlichkeit übergeben. Ab 14 Uhr konnte das neu errichtete Gebäude besichtigt werden und 19 Uhr fand im Gasthof zur Vollung die Einweihungsfeier mit Konzert, Ansprachen und Festreden statt. Von der Geschäftswelt der Stadt Pulsnitz wurde die Eröffnung des neuen Geschäftshauses weitgehend ignoriert.

Am Sonntag, dem 25. August fanden sich die Mitglieder des Pulsnitzer Turnbundes im Schützenhaus zum 49. Stiftungsfest zusammen. Das Haus war mit den Mitgliederfamilien und den Gästen gut gefüllt. Die Stadtkapelle intonierte ein Konzert und dann folgte ein Festspiel unter dem Thema „In Rübezahls Reich“. Da gab es einen Elfenreigen der Turnerinnen, Freübungen der Turner und Koboltsübungen der Jungturner. Es war eine gute Kombination von Handlung, Kulissen und Turnertalenten, in der Inszenierung des Fotografen Kahle. Das Publikum war von der Aufführung begeistert. Es folgte auf die Theateraufführung noch ein Festball bis in die Morgenstunden. Zur gleichen Zeit feierte der Turnverein der Meißner Seite und der Vollung sein Stiftungsfest in Menzels Gasthof.

Am Sonntag, dem 25. August veranstaltete der Radfahrverein „Saxonia“ im Gasthof zu den Linden in Oberlichtenau ein Saalsportfest mit einem Auftritt des vierfachen Kraftkunstmeisterschaftsfahrers Charles Woll-Men. Der Kunstoffahrer hieß eigentlich Wollmann, aber das tat der Begeisterung der Besucher keinen Abbruch. Auch der örtliche Radfahrverein zeigte mehrere Darbietungen. Es wurde Wert darauf gelegt, das solche Veranstaltungen erst durch den neuen größeren Saal möglich geworden sind.

Aus der Geschäftswelt

Verschiedene Organisationen präsentierten sich auch in den Sommermonaten mit Unterhaltungs- und Weiterbildungsveranstaltungen, so der Fuhrmannsverein, der Gewerksverein der Textilverarbeiter, Homöopathische Verein, der Militärverein, der Turnverein und die Pfadfinder. Mit dem Indianerdrama „Die Prärie in Flammen“ wollte Oskar Wirker die Filmfreunde in sein „Edison“-Kino am Pulsnitzer Markt locken. Die Ausflügler konnten Philipps Restaurant am Schwedenstein eine Rast bei Kaffee und Pilsen einlegen.

Am Montag, dem 19. August eröffnete der Guts- und Lohnfuhrwerksbesitzer Eisold aus Friedersdorf eine private Postverbindung Pulsnitz-Königsbrück. Es handelt sich dabei um einen regelmäßigen Pferdeomnibusverkehr und ab 1. Oktober wurde die Strecke mit einem Automobil befahren.

Auf dem Arbeitsmarkt gab es im August offene Stellen als Maschinist, Ziegelträger, Weber und Appreteur, Aufwartefrau, Färbearbeiter, sowie Mägde und Knechte für die Landwirtschaft der Umgebung.

Was sonst noch interessierte

Am 17. August wurde in Pulsnitz ein lang gesuchter Dieb festgenommen. Es handelt sich um einen Schmiedegesellen aus Mitteloderwitz, welcher im Raum Sebnitz mehrere Straftaten begangen hatte.

Am Vormittag des 17. August, es war ein Sonnabend, gab es eine große Aufregung in Friedersdorf. Nach 10 Uhr näherte sich ein Heißluftballon dem Dorf, der am Waldrand niederging. Die Landung verlief ohne Probleme, wohlbehalten entstieg der Gondel drei Personen, die sich mit den Schaulustigen das Dorf ansahen.

Die erste Hälfte des August war durch regnerisches Wetter geprägt. Deshalb kam es zu Verzögerung bei der Getreideernte.

Bis zum 27. August gab es in dem Monat keinen Tag ohne Regen. Dies wirkte sich besonders auf die Kartoffelernte aus. Man rechnete mit einem Mangel an Futterkartoffeln und als Folge eine Erhöhung der Schweinefleischpreise. **Rüdiger Rost**



HSV Pulsnitz 1923 e. V. - Handball

Handballnachwuchs im Blick

Am Samstag, dem 30. Juni 2012 startete um 15 Uhr unser „1. Tag des Handballnachwuchses“.

Und es wurde ein voller Erfolg für die erste Veranstaltung dieser Art.

Unser einziger „Gegner“ war an diesem Tag das Wetter. Die Sonne brannte unbarmherzig und ließ jeden schon beim Stillstehen schwitzen. Verständlicherweise zog es deshalb viele Leute eher ins Freibad.

Aber auch den Weg zur Sporthalle auf der Hempelstraße fanden die Handballfans.

Durch die fleißigen Bäckerinnen konnten wir ein riesiges Kuchenbuffet anbieten, aber auch Kaffee, gekühlte Getränke und Rostbratwürste waren reichlich vorhanden. So musste niemand hungern oder dursten.

Vor der Halle haben sowohl die Erwachsenen als auch die Kinder und Jugendlichen getestet, wie schnell ein Handball vom 7-Meter-Punkt auf dem Weg ins Tor ist. Das reichte von rund 20 km/h bis hin zu sagenhaften 92 km/h. Aber dazu gehört schon eine Menge Training.



In der Halle fanden sich eine Menge Kinder, aber auch mutige Erwachsene ein, um sich bei lustigen Staffel-Spielen zu messen. Und auch hier war deutlich zu sehen, was das Handballtraining hinsichtlich Schnelligkeit und Koordination so bringt. An der Tischtennisplatte war selten ein Platz zu bekommen und auf der zweiten Hälfte der Sporthalle

konnte sich jeder mit dem Ball austoben, was auch ausgiebig genutzt wurde.

Das Handballquiz fand großen Anklang. Die Fragen waren gar nicht so einfach. Trotzdem gab es dreimal „9 von 10“ Punkten. Alle Achtung. Dieses Ergebnis war nur erreichbar, wenn man sich für Handball interessiert.

Ein Highlight war das kleine „Sportstudio“. Rolf Wimmer interviewte unsere Promis: Ann Rammer, die Torfrau der Rödertalbienen und Patrick Baum, der in der A-Jugend-Bundesliga spielt. Und beide haben hier in Pulsnitz ihre Handballkarriere begonnen. Sie beantworteten alle anstehenden Fragen und Jedem wurde einmal mehr bewusst, das vor dem Erfolg eine Menge harter Arbeit, Disziplin und viel Liebe zum Handball steht.



Ein gern gesehener Gast war Herr Lemke, der als Trainer der 1. Pulsnitzer Männermannschaft diese in die nächste Liga führte.

Ein großes Dankeschön an alle, die zum erfolgreichen Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben und natürlich an unsere Handball-Kids, die eine super Saison hingelegt haben.

Wir freuen uns schon auf die 2. Ausgabe des Handball-Nachwuchstages im nächsten Jahr und hoffen, auch dann wieder zahlreiche Gäste begrüßen zu dürfen.

Nun geht es erst einmal in die wohlverdienten Sommerferien um dann Ende August ausgeruht und voller Energie in die neue Saison zu starten.

Bis dahin viel Spaß und gute Erholung.

JR

- Stadtmuseum -

Ausstellung wird verlängert

Die sehr interessante Ausstellung zu Pulsnitzer Persönlichkeiten „Stadtgeschichte ist nicht alles, aber ohne Stadtgeschichte ist alles nichts“ von Roland und Christel Kahle wird bis Ende August verlängert. Die Erinnerung an viele mit der Stadt eng verbundenen oder auch darüber hinaus weit bekannten Pulsnitzer bietet immer wieder genügend Gesprächsstoff bei den Besuchern. Besonders die ältere Generation weiß dazu noch viele Geschichten zu berichten. Es werden in Bildtafeln über 60 Pulsnitzer mit ihrem Leben und Wirken für unsere Stadt vorgestellt, darunter manch bekanntes Gesicht oder berühmter Name Pulsnitzer Bürger.

E. R.

Gartensparte „Am Russen-grab“ e. V. Gartenfest

Wir laden herzlich ein zum Gartenfest

Freitag, 3. August

Ab 17 Uhr Bierprobe mit Musik und Tanz

Sonntag, 4. August

10 Uhr Frührschoppen
15 Uhr Kaffee und Kuchen
ab 15 Uhr Kinderfest mit Schausteller und Gottwalds Pferd und dem Jugendklub Pulsnitz

gegen 14.30 Uhr Auszeichnung anschließend gemütliches Beisammensein bei Musik und Tanz

gegen 21.30 Uhr Stellen zum Fackelzug
Bei Eintritt der Dunkelheit kleines Höhenfeuerwerk

Sonntag, 5. August

10 Uhr Frührschoppen mit Musik
ab 11 Uhr Essen vom Grill
ab 15 Uhr Kaffee und Kuchen
Ausklang des Festes gegen 20 Uhr

Für das leibliche Wohl sorgt unser Spartenheim mit Essen vom Grill und Gastro-Service Herrmann mit dem Bierpapp(e) Änderungen vorbehalten
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kleingartenanlage

„Am Russengrab“ e.V.



Der Vorstand

Spielenachmittag im Schach

Liebe Pulsnitzer Schachfreunde,
am Donnerstag, dem 30. August 2012, öffnet das Ferienlager des USV TU Dresden für Kinder bis 14 Jahre (U14) gern seine Tore zu einem Spielenachmittag in Oberlichtenau. Ihr wolltet schon immer mal in einer duften Truppe Schach spielen oder einfach nur mal so probieren? Dann kommt für 1,5 Stunden doch zu uns. Wir sind dort eine Truppe von ca. 20 Kindern im Alter von 6-13 und deren Betreuer. Wir spielen gern alle möglichen Varianten des Schachspiels und probieren auch gern mal Neues aus.

Ort: Feriensiedlung Pulsnitztal, Kirchweg 1, 01896 Pulsnitz OT Oberlichtenau
Zeit: 30. August 2012, 15.00-17.30 Uhr
Um den Nachmittag mit euch organisieren und planen zu können, ist eine Voranmeldung unbedingt bis 26. August 2012 notwendig. Bitte meldet euch und euren Betreuer mit Namen, Vornamen, Alter, Adresse, ggf. DWZ beim Jugendwart des USV TU Dresden, Abteilung Schach, Ina Schamschurko (E-Mail: ina@schamschurko.de) an.
Wir freuen uns auf euch.

Eure Dresdner Schachfreunde des USV TU Dresden

Ernst-Rietschel-Kulturring e. V.

- Invasion in der Pfefferkuchen-Schauwerkstatt -

„Oh Schreck, oh Schreck, die Dinos fressen alles weg“

Nicht Hänsel und Gretel klopfen an die Tür der Pfefferkuchen-Schauwerkstatt, sondern Silvia Frenzel, Elternsprecherin der Klasse 4 der Grundschule von Ohorn. Kurz vor Ferienbeginn hatten die Schüler der 4. Klasse in Ohorn im Rahmen einer Projektwoche sich dem Thema „Dinosaurier“ verschrieben. Aus Kaninchendraht, Pappmaschee, Leim und Farbe fertigten die Kinder nach Vorlagen in Büchern Dinos, einen Vulkan und ein Nest mit Sauriereiern. Die zum Teil über einen Meter großen Exponate werden nun von Beginn der Ferien an bis zum 31. August 2012 den Dauerausstellungsraum des Museums Pfefferkuchen-Schauwerkstatt bevölkern. Ein paar Pfefferkuchenexponate machten Platz für die urzeitlichen Kolosse. Die Mitarbeiter des Museums Pfefferkuchen-Schauwerkstatt revanchieren sich bei den Kindern mit einem Gutschein für zwei Personen zur Besichtigung des Museums Pfefferkuchen-Schauwerkstatt und zum Garnieren eines Pfefferkuchendinos. Auch für alle anderen Besucher in der Sommerzeit stehen Dino-Pfefferkuchenrohlinge zum Garnieren bereit.

die beide in letzter Zeit verstorben sind. Zur Eröffnung der Ausstellung spricht Dr. Marius Winzler, der Direktor der Städtischen Museen Zittaus. Marius Winzler lebt seit vielen Jahren in der Lausitz und kennt die ausstellenden Künstler von Besuchen im Atelier, von Pleinairs und Ausstellungen im anderen Zusammenhang. Musikalisch wird die Veranstaltung umrahmt von Günter Baby Sommer und Katharina Hilpert aus Dresden. Alle Interessierten sind herzlich zur Eröffnung eingeladen.

„Wo kommen bloß die Schulden her?“

Vortrag im Gesellschaftsraum im Haus des Gastes

Am Mittwoch, den 29. August 2012 um 19 Uhr lädt der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. zu einem ganz besonderen Vortrag in den Gesellschaftsraum im Haus des Gastes ein. Jens Dietzmann aus Ohorn geht der Frage auf den Grund, was denn Geld eigentlich ist, wie es entsteht und welche Konsequenzen sich aus Zins und Zinseszins ergeben sowohl für die Gesellschaft als auch für die persönliche Finanzplanung.

Jens Dietzmann, geboren 1979, ist nach abgeschlossenem Studium in Riesa Diplom-Betriebswirt und arbeitet als selbstständiger Finanzmakler. Jens Dietzmann hat sich seit seiner Schulzeit sehr für Jugendarbeit engagiert und war in politischen und humanistischen Vereinen tätig. Das Thema, das er sich für seinen Vortrag wählte, ist in der Zeit der Nachrichtenflut zu Krise, Schulden und Wirtschaftswachstum von großem Interesse. Es bietet Hintergrundwissen, um die Nachrichten und die Presseflut besser zu verstehen.

Alle Interessierten sind für 19 Uhr in den Gesellschaftsraum im Haus des Gastes eingeladen. Eintritt frei. **Sabine Schubert**

ostsächsischekunsthalle

„Künstler der Lausitz“

Neue Ausstellung

in der ostsächsischenkunsthalle

Am Sonntag, dem 26. August 2012 um 16 Uhr eröffnet in der ostsächsischenkunsthalle die zweite Ausstellung mit 57 Künstlern der Lausitz.

Zu sehen sein werden bis zum Pfefferkuchenmarkt über 100 Gemälde, grafische Arbeiten, Zeichnungen, Fotos, Plastiken und Keramiken. Der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. lud Künstler ein, die ihren Lebens- und Arbeitsort in der Lausitz haben. Es gibt zwei Ausnahmen. Zusätzlich wurden je zwei Arbeiten von Dietmar Wappler und Jens Hackel aufgenommen,

Trägerwerk Soziale Dienste veranstaltete Fußballturnier

Bereits das 8. Fußballturnier organisierte Falk Stürmer vom Trägerwerk Soziale Dienste Sachsen GmbH traditionell in Pulsnitz. Dazu mieteten sie sich am 14. Juni beim TSV im Stadion und dem Vereinsheim ein. Hier trafen sich insgesamt 16 Mannschaften der Einrichtungen der Psychiatrie, Behindertenhilfe, Jugendhilfe, Schwerstkrankenpflege, aus Bischofswerda, Hoyerswerda, Dresden, Leipzig und sogar aus Mecklenburg-Vorpommern. Es gehört seit Jahren zum therapeutischen Konzept den Sport als verbindendes Element einzusetzen. Sichtlich begeistert und erfreut spielten die

Mannschaften in den Kategorien Kinder bis 6 Jahre, Kinder bis 12 Jahre und Jugendliche ab 13 Jahren mit Erwachsenen. Außerdem gibt es eine Mannschaft der Geschäftsleitung und dem Betreuungspersonal. Auch Prominenz war vertreten: als eine Schiedsrichterin fungierte Anja Liebmann, die sonst in der 2. Bundesliga der Frauen pfeift.

Die Spiele waren von besonderer sportlichen Fairness und Begeisterung geprägt und für alle ein tolles Erlebnis. Besonders stolz waren die Sieger auf die erkämpften Pokale und jeder einzelne Teilnehmer auf die Trägerwerksmedaille. Sport verbindet eben. **E. R.**



Nach einem packenden Torwandschießen freuen sich die Sieger über den Pokal und Sachpreise.

HSV Pulsnitz 1923 e. V. Abteilung Leichtathletik

Pulsnitzer Leichtathleten bei Saisonhöhepunkten ganz stark

Bei den im Juni / Juli stattgefundenen Kreis-, Landes- und Mitteldeutschen Meisterschaften erreichten die Pulsnitzer Leichtathleten Bestleistungen.

Beginnend mit dem Kreissportfest am 8./9.06.12 in Kamenz und Bautzen errangen unsere Sportler 33 Goldmedaillen, 32 mal Silber und 18 mal Bronze.

Bei der U10 / U12 / U14 Einzel-Bezirksmeisterschaft am 3.06.12 in Pirna wurden 7 Pulsnitzer als Bezirksmeister gekürt:

U 10 Leonie Zenker: Schlagball 26 m
U12 Jasmin Baumann: 50 m in 7,84 s
U14 Martin Prescher: 60 m Hü in 10,19 s / 75 m in 10,74 s

U14 Dustin Hanusch: Weit 4,79 m / Kugel 8,55 m

U14 Max Haufe: Hoch 1,43 m

Mit diesen Superresultaten qualifizierten sich fünf Sportler zur Teilnahme an der Landesmeisterschaft der U14 am 15.07.12 in Bautzen. Martin Prescher schaffte es hier zweimal aufs Siegerpodest: Landesmeister über 60 m Hü in 10,08 s / 2. Platz 75 m in 10,38 s. Robin Kunath, Max Haufe, Dustin

Hanusch und Jasmin Wecke erreichten ebenfalls sehr gute Wettkampfergebnisse mit Platzierungen 4 bis 6.

Ganz beachtliche Ergebnisse konnten unsere U16-Jugendlichen erreichen.

7./8.7.12 zur Sachsenmeisterschaft in Regisbreitungen (vier Starter): 1. Platz und damit Landesmeister wurden Lisa Weißbach: Speer 31,56 m und Maxi Kunath: Dreisprung 10,30 m.

14.7.12 Mitteldeutsche Meisterschaft in Halle (drei Starter): 3. Platz Lisa Weißbach: Speer 32,10 m, 3. Platz Maxi Kunath: Dreisprung 10,35 m.

Klaus Riedel (M50) als unser zuverlässiger Medaillienlieferant erreichte: - viermal Platz 2 bei den Landes-Einzelmeisterschaften (Hoch 1,50 m/Weit 5,16 m/Dreisprung 10,56 m/Speer 33,51 m)

- 10-Kampf-Landesmeisterschaften am 7./8.7.12 in Niesky: sehr gute 4.686 Punkte. Wir gratulieren den Siegern und Platzierten zu den sehr guten Ergebnissen und wünschen allen Sportlern eine schöne Ferienzeit!

J.S.



Pulsnitzer Leichtathletikgruppe

Gestiftete Schaukel für Freizeitoase



Der Spielplatz in der neuen Freizeitoase an der Gartenstraße bekam im Frühjahr ein weiteres Highlight. Frank Gebler, Firmeninhaber der Pulsnitzer Entstaubungsgeräte GmbH, stiftete die Doppelschaukel für den Pfefferkuchenspielfeldplatz. Die Kinder der angrenzenden Schatzinsel bedankten am 26. April sich im Namen aller Eltern und Kinder für die großzügige Spende.

Feuerwerk zum 20-Jährigen

Rückblickend auf 20 Jahre musikalischen Werdegang von Kerstin Naumann bei der Musikschule Fröhlich erlebte das Schützenhaus Pulsnitz am 23. Juni ein phänomenales Konzert. Die Akkordeonanfänger und die fortgeschrittenen Schüler hatten die Ehre, das Publikum zu begrüßen. Ihre musikalische Visitenkarte gab dann das Akkordeonorchester „Harmony Dreams“ mit dem Titel

Afrikanische Rhythmen von „Out of africa“ und das Wellenspiel von „Biscaya“ boten dem Publikum die perfekte Abwechslung. Viel Spielfertigkeit zeigten die Akkordeonisten beim Säbeltanzen.

Auch der Männergesangsverein Lausa/Weixdorf 1885 e.V. unter Leitung von Hellmut Bülow gratulierte mit einem ganz persönlichen Ständchen und jeder übergab eine



„I am what I am“ - Ich bin was ich bin - ab. Dieser Titel zielt genau auf die Persönlichkeit von Frau Naumann - mit Engagement und persönlichem Charme widmet sie sich nun seit 20 Jahren der musikalischen Erziehung von Kindern. Ihre zwei Schülerinnen Denise Schütze und Nadine Berger aus Hermsdorf haben sie dabei vom ersten Tastendrücken an begleitet und stehen ihr bis heute treu zur Seite. Ein Fackellauf, der den Weg durch die Wohnorte der Orchestermitglieder nahm, zog sich als roter Faden durch das Programm, welches Herr Enrico Ott in erfrischender Art und Weise moderierte. Das Publikum wurde mitgerissen von der bekannten Filmmelodie „James Bond“ sowie Melodien des bekannten Kinohits „Fluch der Karibik“.

Rose. Emotional wurde Frau Naumann nun von ihrem Orchester überrascht. Nur für sie erklang in Eigenregie der Titel „The last unicorn“, welcher in Geheimproben einstudiert wurde. Nachdem die Fackel heil im Schützenhaus ankam erklang die offizielle Hymne der Weltausstellung EXPO 2000 „Moment of Glory“ der Scorpions. Zum ehrenvollen Abschluss wurde dabei eine 20 entzündet sowie der Partyabend mit einem Feuerwerk auf dem Schützenplatz eröffnet. Gefeierte wurde natürlich bis spät in die Nacht mit der Gruppe Turn away aus Großröhrsdorf. Das Orchester bedankt sich bei allen Gästen und Helfern und wünscht sich noch unzählige musikalische Jahre bei Frau Naumann.

Jenny Boden

Restaurierte Figurengruppe am Eingang des Schlosses Oberlichtenau



Am 1. Juli enthüllten Landrat Michael Harig und Bürgermeister Peter Graff die restaurierte Figurengruppe am Teichrand des Oberlichtenauer Schlossteiches. Die Schlossherren Harm und Ank Holthuizen ließen von Bildhauerin Anna Lange und Steinbildhauermeister Rico Wagner die stark beschädigten Figuren vor 14 Monaten abholen. Neptun und Nymphe und zwei Putten haben ihre fehlenden Körperteile, nach strengen Auflagen der Denkmalpflege, zurückerhalten und lassen das Gesamtwerk wieder meisterhaft erstrahlen.

Foto S. Großmann

CV Oberlichtenau e. V.

Zirkusarbeit: Levitikus Kinder- und Jugendzirkus

Am 25.09.2010 wurde der Levitikus Kinder- und Jugendzirkus von Clown Alfredo ins Leben gerufen. Bis Sommer 2012 war unser Zirkus in Großröhrsdorf zu Hause. Auf Grund von Abrissarbeiten musste sich unser Zirkus ein neues zu Hause suchen, welches wir im christlichen Verein Oberlichtenau gefunden haben. Zur Zeit gehören zum Zirkus eine Jugendgruppe von acht Personen, eine Nachwuchsgruppe von zwölf Kindern und der Clown Alfredo mit seiner Traudine, sowie ein paar fleißige Hände im Hintergrund an der Technik.

Ab September 2012 gehört unser Zirkus zum CVOL in Oberlichtenau. Dort finden auch die regelmäßigen Trainingseinheiten statt. Interessenten zwischen 5 und 16 Jahren melden sich bitte unter 035955-45888 www.levitikus-zentrum.de

- Barockschloss Oberlichtenau -

Tag der offenen Tür und Kunst-, Antik- und Trödelmarkt

Am Sonntag, dem 26. August 2012 verwandelt sich einmalig von 10 bis 18 Uhr das Gelände rund um das Barockschloss Oberlichtenau zu einem Kunst-, Antik- und Trödelmarkt. Ergänzt wird diese Veranstaltung durch einen „Tag des offenen Barockschlosses“. Die private Schlossherrschaft Harm und Ank Holthuizen öffnet einmalig an diesem Tage mehrfach sein geschichtsträchtiges Barockschloss den Besuchern für Schlossgruppenführungen. Durchgeführt wird diese Veranstaltung von der Sächsischen Zeitung in enger Kooperation mit dem Projektzentrum Dresden. Die Veranstaltung eignet sich auch bestens als Familienausflug; auch im großen Schlosspark gibt es viel zu entdecken; regionale gastronomische Spezialitäten runden das Angebot ab.



Foto: Jörg Korczynsky

Als besonderen Service werden Antiquitäten, antiquarische Bücher und andere Zeugnisse aus Papier auf der Veranstaltung kostenfrei geschätzt. Außerdem werden 10.000 original historische Ansichtspostkarten von allen Orten Sachsens, insbesondere von der Oberlausitz, angeboten.

Im Jahr 1718 hatte Graf Christian Gottlieb von Holzendorff das Rittergut Oberlichtenau geerbt. Um sein Erbe anzutreten, benötigte er eine standesgemäße Unterkunft. Deshalb ließ er ab 1724 das barocke Schloss errichten und einen im englischen und französischen Stil gestalteten Park anlegen mit wertvollen Sandsteinplastiken (vor und hinter dem Gebäude).

Eintrittspreis: 2,50 Euro, SZ-Card 1,50 Euro, Zugang über Großnaundorfer Straße Ab sofort können sich interessierte Händler mit geeignetem Sortimenten aus den Bereichen Kunst, Edeltrödel, Antiquitäten, Bildern, Büchern, Porzellan und Sammlergegenständen anmelden, Info Tel. 0351-48642443.

Weitere Informationen zum Schloss auch unter www.schloss-oberlichtenau.com

Harm & Ank Holthuizen, Barockschloss Oberlichtenau und Jörg Korczynsky, freier Projektmanager „Kunst-, Antik- und Trödelmarkt am Haus der Presse“

- Jubilar -

Ältester Einwohner wird 106

Walter Eisold, bestens bekannt als Gastwirt von der Klinken in Bretinig, wurde am 24. Juli 106 Jahre alt und damit sogar ältester Bürger des Landkreises. Ein guter Anlass, dass auch der Pulsnitzer Anzeiger herzlich gratuliert. Seit 2011 lebt der gebürtige Leipziger im Pulsnitzer Pflegeheim am Böhmischem Eck. Dieses Alter erreichte in Pulsnitz bisher nur Ida Hauffe, Fabrikantengattin von der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße im Jahr 2001. Relativ fit und rege meistert er im Heim noch seinen Alltag und bewältigt mehrmals täglich die zwei Etagen bis zum Speiseraum.

Bei selbst gebackenem Kuchen der Tochter Helga Schöne ließ sich der Jubilar mit seinen Gästen den geliebten Kaffee schmecken. Für musikalische Unterhaltung sorgte Manfred Schumann aus Kamenz, der im Heim seit 1998 regelmäßig mit seiner Mundharmonika das Flursingen für die Bewohner veranstaltet. Auch in dieser Runde kamen alte Volkslieder gut an und animierten zum Mitsingen und Schunkeln. Gerhard Großmann sang sogar „Es steht ein Soldat am Wolgstrand“ als Solist zur Mundharmonika für alle. Natürlich darf an so einem Tag auch etwas



Kinder aus der Wichtelburg singen zum 106. Geburtstag von Walter Eisold.

Der gesprächige Senior liebt die Geselligkeit der Mitbewohner oder anderer Stammgäste des Hauses wie dem 90-jährigen Gerhard Großmann, Nachbar von der Vollungstraße. Besonders gern wertet er mit ihnen die Kriegsgeschichte aus. Natürlich bekommt er auch viel Besuch von seiner großen Familie, die aus drei Kindern, sieben Enkeln und acht Urenkeln besteht. Sie wohnen neben Bretinig auch in ganz Deutschland von Lübeck bis München verstreut. Eine Enkelin besitzt sogar die amerikanische Staatsbürgerschaft wie die Urenkel, die zweisprachig in Deutschland aufwachsen. Alle von ihnen gratulierten ihm noch nicht am Vormittag, damit es dem Jubilar dann doch nicht zu viel wird. Den Pulsnitzer Bürgermeister lernte er ja schon vor einem Jahr kennen, als er ihn erstmals beglückwünschte. Daran konnte sich Walter Eisold noch ganz genau erinnern. Die Kinder der nahen Kita Wichtelburg brachten ein Geburtstagsständchen und ein gebasteltes Bild mit.

Familiengeschichte nicht fehlen. Seine Eltern Selma und Oswin betrieben in Leipzig einst die Postschänke, später siedelten sie sich im Rödertal an, weil hier die Textilindustrie florierte und Geld unter den Leuten war. So übernahmen sie Geblers Gasthof in Bretinig. Nach Umbau und Renovierung musste nur noch ein neuer Name für den Gasthof gefunden werden. Die Türkinke war wohl nicht richtig befestigt und so hielt sie der Hausherr plötzlich einmal in der Hand und musste sie zur Schmiede gegenüber bringen. Damit hatte der Gasthof einen neuen Namen, der sich bis zum heutigen Landhotel erhalten hat. Vor 1990 war die Klinken beliebte Eisdiele und Konditorei und das Reich von Walter Eisold. Das Hotel baute Anfang der 90er Jahre Sohn Siegfried, der mittlerweile auch das Rentnerleben genießt und bald 80 Jahre alt wird. Das Landhotel betreiben seit 2010 Elfi Schöne und Frank Keller, bleibt aber vielen Einheimischen eng mit den Generationen Eisold in guter Erinnerung.

E. R.

CV Oberlichtenau e. V.

Bibelgartenscheune im neuen Glanz

Der Bau der Bibelgartenscheune geht in den (vorläufigen) Endspurt: In den letzten Wo-



chen sind die über ILE (75 %) geförderten Arbeiten zur Sanierung des Gebäudes nahezu abgeschlossen worden: Die Entwässerung

wurde komplett erneuert, Fenster und Türen eingebaut, ein Außenanstrich angebracht, der Stall komplett entkernt und ein neuer Fußboden aus Granitpflastersteinen eingebaut. Nun geht es an die Raumgestaltung als Besucherzentrum und als Schlechtwetteralternative für Bibelgartengäste. Unter Einbeziehung einer von der Israelischen Botschaft gestifteten Fotoausstellung werden Themenbereiche quer durch Israel gestaltet - sozusagen eine Reise durch das Heilige Land, ohne ein Flugzeug besteigen zu müssen. Die Eröffnung ist für Sonntag, den 9. September 2012 geplant, dem Tag des offenen Denkmals. Dazu schon heute eine herzliche Einladung! Maik S. Förster



Von außen kann sich die sanierte Scheune bereits sehen lassen. Eröffnung ist am 9.9.



Sportgemeinschaft Oberlichtenau e. V.

Sportereignisse im Juli - 33. Sommerlauf

Das erste Juli-Wochenende hatte rein sportlich einiges zu bieten. Beim Sommer Open Air im Pulsnitzer Walkmühlenbad rockten mehrere Hundert Zumba-Tänzerinnen, aber auch im Ortsteil Oberlichtenau gab es allerhand Highlights:

Gespannt verfolgten die sportbegeisterten Oberlichtenauer die Ironman-Europameisterschaften am Sonntag, dem 8. Juli in Frankfurt – Gut dreißig Fans waren vor Ort dabei, für die anderen übertrug der Hessische Rundfunk live, und im Internet-Ticker war parallel zu lesen, wo sich die beiden Oberlichtenauer Ausnahmehelden Markus Thomschke und Sven Kunath im Feld der über 2500 Aktiven aus aller Welt gerade einordneten. Ironman – das heißt 3,8 Kilometer schwimmen, 180 Kilometer Radfahren und abschließend 42 Kilometer laufen, alles in einem Stück ohne Pause. Zur Weltspitze zählt, wer nach spätestens neun Stunden das Penum absolviert hat. Markus Thomschke blieb schon zweimal unter der magischen Zeit, in Regensburg und im vergangenen November in Mexiko. In Frankfurt hatte der 28-jährige Jungprofi richtig Pech: Nach dem Schwimmen und der Hälfte der Radstrecke lag Thomschke sage und schreibe auf Platz 8 der Gesamtwertung. Eine kleine Unaufmerksamkeit auf regennasser Straße führte zum Sturz, weswegen er schließlich verletzungsbedingt aufgeben musste. Sven Kunath absolvierte dagegen seinen bislang besten Ironman-Wettkampf überhaupt und kam nach überragenden 8:53:59 Stunden als insgesamt 19. Aktiver ins Ziel. In seiner Altersklasse 30 bis 34 Jahre belegte er von 358 Startern den Bronzerang – und das bedeutet die Qualifikation für die Weltmeisterschaften in Hawaii im Oktober.

Die Handballer der SG Oberlichtenau, die in der vergangenen Saison den vielumjubelten Aufstieg in die Verbandsliga geschafft hatten, führen zum Saisonabschluss zum traditionellen Rasenturnier nach Apolda. 19 Mannschaften aus mehreren Bundesländern und verschiedensten Ligen kämpften um den Turniersieg – und die SG Oberlichtenau

schaffte es bis ins Finale, wo sie sich schließlich einer tschechischen Auswahl geschlagen geben musste. Auf dem Weg zur Silbermedaille wurden höherklassige Mannschaften, wie beispielsweise die Hessische Landesligamannschaft der TSG Oberursel oder der SV Grün-Weiß Wittenberg-Piesteritz, ein Absteiger aus der Mitteldeutschen Oberliga, in packenden Duellen geschlagen. Auch die Frauenmannschaft trug mit ihrem respektablen 9. Platz in diesem Turnier zu einem gelungenen Sportwochenende bei.

In Oberlichtenau selbst wurde derweil am Samstagnachmittag bei strömendem Regen die 33. Auflage des traditionellen Sommerlaufes gestartet. 240 Aktive aus nah und fern kämpften um Punkte für die Bezirksrangliste und die Lausitzlaufserie. Jens Eisold vom HSV 1923 Pulsnitz wurde beim 13,5 Kilometer langen Hauptlauf über den Gipfel

Altersklassensieg bei den Frauen, Vorjahressiegerin Franziska Kranich aus Görlitz war auch 2012 die schnellste aller Frauen auf der langen Distanz. Auf der 4-Kilometer-Schleife kam Hans Höfgen, der den Lauf vor 33 Jahren ins Leben gerufen hatte, auf den Bronzerang seiner Altersklasse. Jasmin Eisold, Sarah Eisold (beide HSV 1923 Pulsnitz) sowie Sylvia Reppe, Sören Kunath (beide Oberlichtenau) und Tim Schäfer (für Großnaundorf startend) verzeichneten Altersklassensiege.

Viel Gaudi gab es wie immer beim Kinderlauf über 700 Meter. 37 Steppkes und Mädchen liefen unter dem Beifall der Eltern und Zuschauer zwei Runden im Areal des Sport- und Freizeitzentrums. Elsa Zaunick aus Großröhrsdorf und Konrad Wirthgen aus Ebersbach benötigten weniger als 2 Minuten, aber auch die Kinderlaufgruppen aus Pulsnitz und Oberlichtenau waren gut



Die Sieger präsentieren stolz ihre Teilnahmeurkunden.

des Keulensbergs Gesamtdritter mit nur zwei Minuten Rückstand zum Erstplatzierten Sebastian Guhr vom OSSV Kamenz. Das war gleichzeitig der Altersklassensieg in der M40-44. Patrick Thomschke kam als bester Oberlichtenauer in seiner Altersklasse auf Platz drei. Simone Röntzsch landete einen

unterwegs. Edda Slotta (Oberlichtenau) und Béla Weißling aus Dresden waren mit drei Jahren die jüngsten Starter. Ein bewegtes Sportwochenende – und natürlich präsentierte sich die SG Oberlichtenau auch mit einem Poster beim Sommer Open Air im Walkmühlenbad. **W. Bieger**

-Jugendfeuerwehr Oberlichtenau -

Jugendfeuerwehr Oberlichtenau gewinnt Wanderpokal der 12. Keulenbergstafette



Am Sonnabend, dem 7. Juli fand unsere nunmehr 12. Keulenbergstafette der Jugendfeuerwehren statt.

Wanderung abgeholt und am Gerätehaus untergebracht. Die Punktewertung nach dem Abbruch



Auf dem Dorfteich neben unseren Gerätehaus

Auch in diesem Jahr mussten die Jugendfeuerwehren ihr Wissen und Können an 11 Stationen (mit Mittag aus der Gulaschkanne) auf der ca. 9 km langen Wanderung vom Keulenberggipfel zum Gerätehaus in Oberlichtenau unter Beweis stellen. Die an den Start gegangenen zehn Mannschaften (darunter auch einige Eltern) starteten alle 15 Minuten zu einer erlebnisreichen Wanderung

wurde von allen Jugendfeuerwehr-Warten einstimmig beschlossen, dass nach der 8. Station gewertet wird, da alle die 8. Station absolviert hatten. Die anschließende Siegerehrung wurde vom stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Pulsnitz Hermann Lindenkreuz sowie der Wehrleitung der Ffw Oberlichtenau durchgeführt.



Stellvertretender Bürgermeister Herr Lindenkreuz bei der Übergabe der Urkunde 1. Platz an die Jfw Oberlichtenau

mit Müllbeutel ausgerüstet um den Keulenberg gleichzeitig von Unrat mit zu befreien. An jeder Station wurden Punkte vergeben, so dass am Ende ein Sieger ermittelt wurde, der den Wanderpokal und eine Urkunde in Empfang nehmen konnte.

Leider sorgte dieses Jahr das Wetter dafür, dass die Keulenbergstafette frühzeitig abgebrochen wurde. Bei Gewitter mit Starkregen wurden alle Mannschaften sofort von der

Zum Schluss bei einer Bratwurst waren sich alle Jugendfeuerwehren einig, dass auch im kommenden Jahr die 13. Keulenbergstafette stattfinden wird. (hoffentlich bei gewitterfreien Wetter)

Text: Matthias Haase

- Jugendwart Ffw Oberlichtenau -

Foto: Kai Grabke

- Jugendwart Ffw Großnaundorf -

Oberlichtenauer Karnevalsclub e.V.

In wenigen Tagen rollen die Kisten



Der Kreativität beim Fahrzeugbau sind keine Grenzen gesetzt ...

In wenigen Tagen steigt bereits das 4. Pulsnitztal Seifenkistenderby. Für spät entschlossene Piloten ist die Anmeldung noch bis zum 5. August unter www.seifenkistenderby.de möglich. Am 11. August werden dann mehr als 30 tollkühne Piloten in ihren rollenden Kisten die Straße „Am Schlosspark“ in Oberlichtenau unsicher machen. Erstmals wird es in diesem Jahr eine Kindermeile geben. Dort können die kleinen Gäste spielen, basteln, malen und toben während die großen das Rennspektakel genießen. Zum Bobbycarrennen können sich Kinder bis 8 Jahre direkt vor Ort anmelden. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgen den ganzen Tag die Mitglieder des Oberlichtenauer Karnevalsclubs. Am Abend findet wieder die kultige After Race Party mit Livemusik der Band Müller-

mugge statt. Der Eintritt ist selbstverständlich den ganzen lang Tag frei.

Ablauf

8:00 Uhr technische Abnahme der Kisten
9:00 Uhr Fahrerbesprechung
9:30 Uhr Wertungsläufe
12:30 Uhr Mittagspause
13:30 Uhr Wertungsläufe
16:00 Uhr Bobbycarrennen
16:30 Uhr Livemusik mit DJ Eggy/Auftritt der OLCats
17:00 Uhr Siegerehrung
19:00 Uhr After Race Party im Festzelt mit Bildern des Tages und Livemusik mit Müllermugge
Kurzfristige Änderungen vorbehalten
Weitere Infos findet man unter www.seifenkistenderby.de

Zum 75-jährigen Vereinsjubiläum des Kaninchenzuchtverein S 89

Am 10. April 1937 wurde der Rassekaninchenverein S 89 Steina gegründet. Man erinnert sich gern an die Gründer und verdiente Zuchtfreunde der letzten Jahre wie Albert Wehner, Fritz Kluge, Oswin Kühne, Kart Berndt, Max Schäfer und Erich Kaiser.

Der Verein hat seit seiner Gründung eine wechselvolle Geschichte hinter sich. In Kriegszeiten kam die Vereinsarbeit fast völlig zum Erliegen, wurde aber mit viel Idealismus nach Kriegsende wieder aufgenommen. Die DDR-Zeit brachte für den Verein eine neue Organisation und einen neuen Namen mit sich. Der Verein ging in den Verband „Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleinzüchter“ über. Aus der Vereinsnummer S 89 wurde D 93 im Bezirk Dresden.

Um sich deutlich von der BRD abzugrenzen wurden z. B. aus den Rheinischen Schecken die Dreifarbenschecken.

Mit der Wiedervereinigung kehrten neben den alten Vereinsnummern auch die ursprünglichen Rassebezeichnungen zurück. Der Verein führte mehrere Vereins- und Kreisschauen durch. Es bildete sich eine Ausstellungsgemeinschaft mit den Vereinen S 89 Steina, S99 Leppersdorf S 297 Lichtenberg, S 378 Oberlichtenau, S 423 Pulsnitz und S 698 Ohorn.

Die seitdem jährlich eine Gemeinschaftsausstellung ausrichten und damit für das Hobby der Rassekaninchenzucht um neue Mitglieder werben.

Derzeit besteht der Rassekaninchenzuchtverein S 89 Steina aus 20 Mitgliedern davon zwei Jugendliche. Allen Zuchtfreunden, die Vereinsgeschichte aktiv mitgeschrieben haben, gilt unser Dank. Wir wünschen, dass der Rassekaninchenzuchtverein S 89 Steina wieder die Aufgaben löst und unser schönes Hobby die Rassekaninchenzucht in Steina erhalten bleibt.

Am 27./28. Oktober 2012 findet in der Gaststätte Weiße Taube in Weißbach die 45. Gemeinschaftsschau statt. **M. Kaiser**

Sozialer Tag im Bibelgarten

Am Freitag, dem 13. Juli war richtig was los im Bibelgarten. Sechs Schüler des Lessing-Gymnasiums in Kamenz waren angerückt um einen Tag ihre Schulbank gegen einen Arbeitsplatz zu tauschen. Zusammen mit Mitarbeitern der christlichen Vereine war eine ordentliche Truppe zusammengestellt und man fing an, alle möglichen Arbeiten zu verrichten.

Eine wichtige Aufgabe war es, den großen Steinhaufen vor der Bibelgartenscheune an Breite zu nehmen und dafür an Höhe zu geben. Auch ein Baucontainer wurde mit Bauschutt gefüllt.

Da die Malerarbeiten weitestgehend fertig sind, wurde die Giebelseite des Kuhstalls von ihrem Gerüst befreit. Im Inneren der

Scheune mochte man glauben, man sei in einen Sandsturm geraten. Die Via Shiloa im inneren des ehemaligen Kuhstalls wurde mit Sand abgestrahlt, sodass die Granitplatten wieder aussehen wie neu.

In sechs Stunden Arbeitszeit schaffte man nicht nur jede Menge im Gelände sondern auch jeden einzelnen der Lessingschüler. „Das ist der anstrengendste Soziale Tag den ich je erlebt habe“, antwortete eine der Schülerinnen.

Wir bedanken uns bei den freiwilligen Helfern und möchten heute schon auf die Einweihung der Bibelgartenscheune am 9. September 2012 hinweisen. Zu dieser eine herzliche Einladung.

Georg Förster, Bibelgartenführer



Geschaffte Gymnasiasten nach dem Arbeitseinsatz im Bibelgarten



Pulsnitz-Information mit Museum Pfefferkuchenschauwerkstatt und Pfefferkuchenbackstube
Am Markt 3, Tel. 4 42 46
Montag-Freitag: 10-17 Uhr
Sonntag: 14-17 Uhr
Backstube: Anmeldung ab 4 Personen zum Selberbacken von Pfefferkuchen möglich.

Häusliche Alten- und Krankenpflege
Kurze Gasse 4, 01896 Pulsnitz
Montag-Freitag 10-14 Uhr
(Termine nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich)
Ansonsten ist der ambulante Pflegedienst 24 Stunden, 7 Tage die Woche unter der Rufnummer: 03 59 55/8 64 10 zu erreichen.

Jugendclub Rietschelstraße 22a
Eingang über den Parkplatz des ehemaligen Berufsschulzentrums
Montag/Dienstag geschlossen
Mittwoch/Donnerstag 16-21 Uhr
Freitag ab 18 Uhr
Sonnabend ab 16 Uhr
Sonntag 16-21 Uhr

Heimatverein Pulsnitz e. V.
Der Pulsnitzer Heimatverein trifft sich das nächste Mal am 16. August um 19 Uhr im Ratskeller Pulsnitz.

Gemischter Chor Pulsnitz e. V.
Chorproben freitags 19-21 Uhr Grundschule Pulsnitz (Hofeingang) Info: Frank Wiczorek Tel. 41247 www.chor-pulsnitz.de

Veranstaltungen in der HELIOS Klinik

Kultursaal HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz

Mittwoch, 1.8., 19 Uhr „Immer Fernweh – Das Künstlerleben der Johanna Kaiser“
Ein Film aus den Niederlanden von Peter Delpout nach einer Idee von Carel Blokamp. Johanna Kaiser wurde in Pulsnitz geboren, aktuelle Ausstellung im Geburtshaus Ernst Rietschels

Dienstag, 7.8., 19 Uhr Kino: Stadtgespräch
Mittwoch, 8.8., 19 Uhr Pfefferkuchenschauwerkstatt Pulsnitz, Lichtbildervortrag von Siegmund Schubert

Mittwoch, 15.8., 19 Uhr Unterwegs in Deutschen Landschaften, Helgoland und Rügen Günter Fünfstück aus Schmölln
Mittwoch, 22.8. 19 Uhr „Die letzte Waldeisenbahn Europas“, In den rumänischen Waldkarparten, fast an der Grenze zur Ukraine fährt die letzte Waldeisenbahn Europas durch das Wassertal. Noch heute wird mit kleinen Dampfzügen auf Güterwagen das geschlagene Holz das Tal hinab gefahren. Von Dresden bis Rumänien mit dem Zug gereist berichtet Michael Sühnel von diesem, vielleicht letzten echten Eisenbahnabenteuer Europas.

Freitag, 24.8., 19 Uhr Filmvorführung: „Spuren in Stein und Kupfer“, Film über den Bildhauer Ernst Rietschel von Uwe Zimmer aus Dresden. Der Film entstand im Zusammenhang mit den Ausstellungen in Dresden im Albertinum und in Pulsnitz im Geburtshaus Ernst Rietschels zum 200. Geburtstag des Künstlers im Jahr 2004.

Sonnabend, 25.8., 19 Uhr Barock und Klassik – Konzert Dresdner Musiker, es spielen: Sabine Zeller, Violine; Gernot Zeller, Viola; Wieland Zeller, Violoncello und Susanne Schumacher, Oboe.

HELIOS Klinik Schwedenstein
Sonntag, 5.8., 19.30 Uhr Kino im Körpertherapiesaal: Irren ist männlich

Montag, 6.8., 19.30 Uhr Bibliothek: Kostbarkeiten aus Dresdner Sammlungen, Peter Paul Rubens: Leda mit dem Schwan, Grünes Gewölbe: Die Grüne Familie, Porzellanfigur Hofnarr Fröhlich, C.D. Friedrich „Zwei Männer in Betrachtung des Mondes“, Regie Siegmund Schubert im Auftrag des DEFA-Trickfilmstudios

Donnerstag, 15.8., 19.30 Uhr Bibliothek: Das Jahr des Waldes, Lichtbildervortrag von Dirk Synatzschke aus Pulsnitz
Sonntag, 26.8., 19.30 Uhr Kino im Körpertherapiesaal: Der Pferdeflüsterer

Galerie im Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
Ausstellung: Walter Nessler – Spanien – Aquarelle
Sonntag 14-17 Uhr, je eine Stunde vor allen begleitenden Veranstaltungen

- Stadtmuseum Pulsnitz -

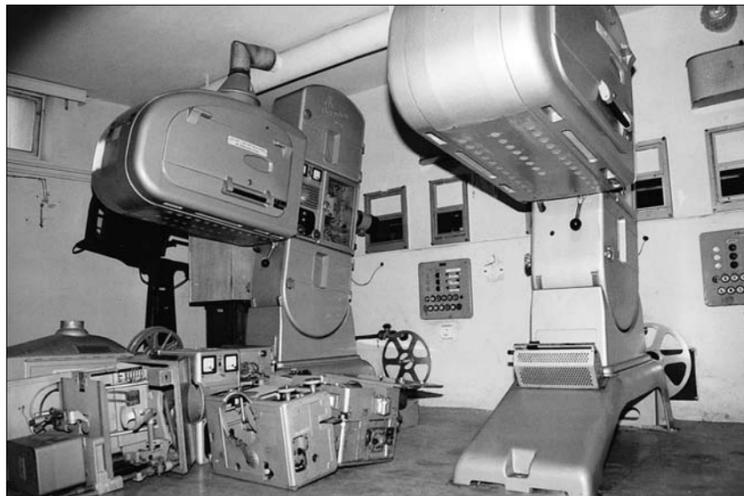
Ein Rückblick 1910-1990: 80 Jahre Kino, Kino in Pulsnitz



Der Berliner Konstrukteur Max Skladanowsky baute bereits 1892 eine Filmkamera mit einer Frequenz von 16 Bildern in der Sekunde. Am 1.11.1895 erfolgte die erste öffentliche kinematografische Filmvorführung der Welt im Berliner „Wintergarten“. Am 10.7.1910 begann die erste Stummfilm-Kinovorführung im Haus B. Beyer am Markt in Pulsnitz. Das Edison-Theater war mit 100 Sitzplätzen ausgestattet. Das Filmgeschehen wurde mit Harmonium-Klängen unterstützt und mit Worten erläutert. Eintrittspreise: 20 – 60 Pfennig. Das zweite Filmtheater mit erhöhten Ansprüchen an Eleganz und technischer Ausstattung befand sich im Haus Kurzwaren-Prescher auf der Wettinstraße. Am 6.10.1927 war zum laufenden Bild der Ton

angekommen. Das weiße Kohlebogenlicht brachte beste Bildwiedergabe. Ein modernes, technisch hervorragend ausgestattetes „Olympia Filmtheater“ spielte ab 1935 am Markt. Mit dem 1. deutschen Farbfilm „Frauen sind doch bessere Diplomaten“ entwickelte sich ein bedeutendes kulturelles Zentrum in unserer Stadt. Neuzzeitliche Kinomaschinen, gebaut in Dresden, sorgten für genussvolle und lehrreiche Stunden. Im Zuge der Renovierung 1988 gestaltete Werner Schmidt aus Pulsnitz ein großes farbiges Keramikbild für das Foyer des Hauses. 1990 wurden die letzten Filme gezeigt. In Erinnerung an diese Zeiten sind derzeit 14 Galerieblätter und der Zeiss Ikon Großprojektor im Stadtmuseum Pulsnitz zu sehen.

R. Kahle



Blick in den Vorführraum im Olympia Filmtheater, Am Markt4. Seit 1999 befindet sich die Finanzverwaltung der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz nach komplettem Umbau in diesem Gebäude. Das Museum Pfefferkuchenschauwerkstatt nutzt die Räume im Erdgeschoss. Fotos: Kahle

Maklerbüro Haufe Immobilien
Beratung * Verkauf * Vermittlung
Großmannstr. 4 * 01900 Großröhrsdorf
☎ 035952/48258 * www.maklerbuero-haufe.de
!Suchen für unsere Kunden Häuser und ländliche Anwesen!

Physiotherapie
Bahnhofstrasse 1
01896 Pulsnitz
Alle Kassen Privatpatienten & Selbstzahler
Für einen besonderen Anlass, können Sie bei uns Geschenkgutscheine erwerben, z.B. Massagen (mit Aromaöl oder Kakaobutter).
Telefon: 035955 / 71 605

BESTATTUNGSINSTITUT MUSCHTER
Inh. Reiner Muschter
Ihr Helfer und Berater im Trauerfall **Tag und Nacht** telefonisch erreichbar
Robert-Koch-Str. 15 - 01896 Pulsnitz
Tel. 03 59 55/7 25 05
Kostenfreie Beratung auf Wunsch bei Ihnen zu Hause!

- Zuverlässigkeitsfahrt -

Oldtimer stoppten auf Pulsnitzer Markt

Die Oldtimerfreunde aus Ottendorf-Okrilla e. V. legten bei ihrer 28. Zuverlässigkeitsfahrt am 8. Juli den ersten Zwischenstopp in Pulsnitz auf dem Markt ein. 110 Fahrzeuge starteten in Ottendorf ihre Ausfahrt. Die kleine Runde führte über 45 km, die große über 100 km. Bis Pulsnitz gab es noch keine Ausfälle und so bot sich auf dem Markt ein buntes Bild an Automobilen und Mo-

torrädern unterschiedlichster Typen sowie Motorrollern. Mit im Starterfeld waren auch zwei Feuerwehrfahrzeuge und ein Bus. Nach der Pause in Pulsnitz, bei der die Töpfererei Jürgel besichtigt wurde, ging der Kurs weiter durch unsere Heimat zum Schwedenstein, dem nächsten Rastpunkt. Weitere Infos unter www.Oldtimerfreunde-ottendorf-okrilla.de



Schaulustige konnten sich am Sonntagmorgen über mit viel Liebe zum Detail gepflegten Oldtimern freuen und mit den Fahrern ins Gespräch kommen. Foto: Kirst

Spielmannszug Pulsnitz e. V.

Ferienfreude

Nun stehen die Ferien vor der Tür. Und wie jedes Mal werden wir auch diesmal nur jeden Freitag üben, und zwar von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr. Wir wollen weiter an unseren Märschen feilen und verbessern, was wir können. Und ganz besonders freuen wir uns auf das Übungslager Sohland, zu dem wir in

unternemen viele lustige und interessante Dinge zusammen. Wenn ihr also bei unserem Übungslager dabei sein wollt, meldet euch einfach zu unseren Übungsstunden, dienstags von 17-18:30 Uhr und freitags von 16:30-18 Uhr in unserem Vereinszimmer in der Sportstätte Kante in Pulsnitz.



Beim Auftritt in der Pro Seniore Residenz in Dresden

der letzten Ferienwoche, also vom 27. bis 31. August 2012 fahren. Dort waren wir bereits letztes Jahr und es hat uns sehr gut gefallen. Letztes Jahr konnten wir dort einiges von einer „Kräuterhexe“ lernen, machten einen Ausflug zu einem Aussichtsturm und einem Golfplatz und grillten. Wie ihr seht, üben wir nicht den ganzen Tag, sondern

Wenn ihr uns nach den Ferien beitreten wollt, vielleicht etwa zum Schuljahresanfang, könnt ihr das gern tun. Wir freuen uns über jeden. Außerdem wollen wir zu Beginn des neuen Schuljahres neue Übungsgruppen bilden, sodass Neulinge wie immer herzlich Willkommen sind. Traut euch einfach.

Euer Spielmannszug Pulsnitz

MARKUS NITSCHKE
RECHTSANWALT
Lutherstraße 7
01900 Großröhrsdorf
Tel 03 59 52 | 41 262
Fax 03 59 52 | 44 737
Funk 01 72 | 37 49 514
E-Mail anwalt@ra-nitsche.de
Baurecht
Verkehrsrecht
allgemeines Zivilrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht
Forderungseinzug

Bücherstube Zeiger

Inhaber: Steffi Zeiger

Robert-Koch-Str. 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77
E-Mail: buechezeiger-pulsnitz@web.de

Für die Schulanfänger – Die neuen Bücher für Erstleser

• **Das Ravensburger Kinderlexikon** 9,99 €
Kindgerecht aufbereitet und alphabetisch geordnet erklärt das Ravensburger Kinderlexikon die elementarsten Begriffe aus einer bunten Vielfalt von Themengebieten. dabei können wissenshungrige Leser ab 7 Jahren unter anderem einen Blick auf die internationalen Flaggen sowie unterschiedliche Land- und Sternkarten werfen, verblüffende Rekorde im Tierreich nachlesen, Spannendes über bedeutende Erfinder und deren Errungenschaften erfahren und Meilensteine der Geschichte nachschlagen.
Über 1000 Suchbegriffe und 2000 farbige Abbildungen - zum Top-Preis!

• **Lesetiger** 7,95 €
Die Reihe LESETIGER richtet sich an Leseanfänger ab 6 Jahren. Kunterbunte Geschichten zu beliebten Themen erleichtern den Erstlesern den Start in die Welt der Buchstaben. Die große, gut lesbare Schulbuchschrift und die kurzen Textabschnitte garantieren einen schnellen Leseerfolg. Zusätzlich unterstützen viele farbige Bilder das Textverständnis. Damit wird das erste Selberlesen zum Kinderspiel! Die neuen Titel in dieser beliebten Reihe: Ponyhofgeschichten-Dinosauriergeschichten-Krimigeschichten-Freundschaftsgeschichten.

• **Leselöwen – Sammelbände mit CD** Preisleistung 7,95 €
Die LESELÖWEN - wer kennt sie nicht? Seit Jahren stehen sie für jede Menge Spaß und Spannung beim Lesenlernen und jetzt brüllen die LESELÖWEN sogar noch lauter: Vier Sammelbände zu starken Themen locken nämlich nicht nur mit vielen originellen Geschichten, sondern zusätzlich mit einer tollen Hörbuch-CD zum Lesen und Lauschen: Es eröffnen sich wunderbare Delfinreiche, rosarote Märchenwelten, aufregende Pferdeabenteuer und piratenstarke Seefahrten. 15 Geschichten pro Band!

• **Das große Bücherbär-Geschichtenbuch für Erstleser** 5,00 €
Die fröhlichen, spannenden und fantasievollen Geschichten erzählen von frechen Prinzessinnen, abenteuerlustigen Detektiven und mutigen Erstklässlern. Mit Geschichten bekannter und beliebter Kinderbuchautoren und vielen farbigen Illustrationen.

- Pflegeheim Pulsnitz Bahnhofstraße 5 -



Pflegeheim
Pulsnitz

Gelungenes Sommerfest

Bereits am 10. Juli 2012 feierten wir mit unseren Bewohner/innen und den Nachbarn der Bahnhofstr. 3 und der Poststr. 5 sowie der Seniorengruppe Pulsnitz ein viel gelobtes Sommerfest.

mit ihrem kleinen Streichelzoo ab. Hier gab es neben einer Tiertaufe viele Streicheleinheiten für die Tiere.

Es wurde an diesem Tag auch wieder für die Lebenshilfe für Menschen mit geistiger



Das Wetter spielte an diesem Tag mit und so konnten die Burkauer Musikanten, der Spielmannszug Pulsnitz und unsere Bewohnerin Frau Elly Nitsche musikalisch aufspielen. Das hauseigene Küchenteam sorgte mit Erdbeertorte, Eis, Bowle, Grillspezialitäten und vielem mehr für eine tolle Verköstigung. Familie Gottwald rundete den Nachmittag

Behinderung Regionalvereinigung Kamenz-Hoyerswerda e.V. gespendet. Der Betrag von 176,50 € konnte am 20. Juli 2012 übergeben werden.

Vielen Dank an das komplette Team der Pflegeheim Pulsnitz GmbH für diesen gelungenen Nachmittag.

K. Hermann

Christliche Bücherstube im Brückenschlag

Mit Tee-Ecke zum Stöbern in neuen und gebrauchten Zeitschriften und Büchern

Kreativnachmittage

Brückenschlag neben „Alles Natur“, Ziegenbalgplatz
Jeden Freitag ab 16 Uhr

3.8. Filzen von Blüten und Untersetzern
10.8. Herstellen von Kräuterseifen
17.8. Ketten knoten (auch gut mit Kindern möglich)
24.8. Filzen von Blüten
31.8. Kräuterküche
Anmeldung zum Kurs: 03 59 55/7 04 41,
info@alles-natur-pulsnitz.de

AWO-Kindertagesstätte Wichtelburg, Polzenberg

Eltern-Kind-Kreis: montags 15.00-16.30 Uhr für Eltern mit Kindern über ein Jahr bis drei Jahre, Interessierte Eltern mit ihren Kindern sind dazu herzlich willkommen.



Arbeitsgemeinschaft
für Familienbildung
Bischofswerda e. V.
Tel. 0 35 94/70 52 90

Kita „Spatzennest“ Pulsnitz:
Krabbelgruppe dienstags 9–10.30 Uhr
Am 15. September 2012 findet von 9-11 Uhr im Bürgerhaus Ohorn unsere Kindersachenbörse statt.
Anmeldungen für einen Verkaufsstand werden telefonisch entgegen genommen (keine Mail und kein Anrufbeantworter).
Telefon Geschäftsstelle 03594-705290 ab 8.00 Uhr
Weitere Infos oder Kontakt über unsere Homepage www.fbs-biw.de oder fbisbiw@web.de

Versöhnung angesichts von Krankheit und Tod

Am Montag, dem 3. September 2012, lädt der Hospizdienst der Caritas Kamenz zu einem Vortrag um 18:00 Uhr zum Thema:
„... und dann vertragen wir uns wieder?“
- Über das Versöhnen angesichts von Krankheit und Tod - ganz herzlich ein.

Ort: Evangelisches Gemeindehaus Kamenz, Anger/Pulsnitzer Straße
Zeit: 18:00 Uhr
Referent: Anne Kruse, ehemalige Seelsorgerin, Malteser Krankenhaus St. Johannes Kamenz

Wir freuen uns, Sie an diesem Abend begrüßen zu können. **Bernward Kreutzkam**

**PA 9/2012:
Redaktionsschluss: 20.8.!
Anzeigenschluss: 21.8.!**

MEDITECH macht Urlaub möglich

Sichtlich erfreut und doch überrascht über die große Summe nahmen Anfang Juli Martin Wallmann, Geschäftsführer des Sächsischen Epilepsiezentrums Kleinwachau und Beate Wagner, Öffentlichkeitsarbeit, den Scheck über € 3.333,33 von der Firma MEDITECH

den Bewohnern des Epilepsiezentrums die Möglichkeit, eine wohlverdiente Auszeit oder einen schon lang geplanten Ausflug in die Tat umzusetzen. Dank der Spende können nun fast 10 Bewohner sagen: „Ab in den Urlaub!“



von links nach rechts: Martin Wallmann, Beate Wagner, Karsten Leonhardt, Maik Lange (Martin Wallmann erklärt, wie viele Bewohner von dieser Spende Urlaub machen können.)

Sachsen GmbH entgegen. MEDITECH feiert in diesem Jahr den 20. Geburtstag und stellte die große Feierlichkeit Anfang Juni unter das Motto „Spenden statt Blumen und Präsenten“, um das Kleinwachau-Projekt „Urlaub möglich machen“ zu unterstützen. „Unsere Gäste folgten gern dem Motto und mit Hilfe der Tombola kam diese grandiose Summe zusammen, über die wir uns riesig freuen und uns noch mal bei allen Gästen bedanken.“ so die beiden MEDITECH Geschäftsführer Maik Lange und Karsten Leonhardt. Das Projekt „Urlaub möglich machen“, bietet

Kleinwachau - Sächsisches Epilepsiezentrum Radeberg gemeinnützige GmbH ist eine überregionale Spezialeinrichtung für Menschen mit Epilepsie und Behinderung. Dazu gehören ein Fachkrankenhaus für Neurologie (Epileptologie) mit Ambulanz und Beratungsstelle, eine Werkstatt für behinderte Menschen, eine Förderschule (G) und Wohnbereiche, als Tochtergesellschaften ein Medizinisches Versorgungszentrum für Neurologie und Psychiatrie in Dresden sowie eine Integrationsfirma in Radeberg.

Katy Kästner

Pulsnitzer Feuerwehr feierte doppelt: 145 Jahre Feuerwehr und 70 Jahre Jugendfeuerwehr

Bei durchwachsenem Wetter begingen die Pulsnitzer Kameraden ihr Feuerwehrfest. Leider blieben die Kameraden mit ihren offiziellen Gästen anderer Wehren und aus der Partnerstadt Zlotoryja fast unter sich. Das Interesse der Pulsnitzer hielt sich in Grenzen, dabei hatten die Kameraden einiges vorbereitet und demonstrierten bei Ein-

satzübungen mit ihrer Technik ihr Können und das Zusammenwirken mit dem Deutschen Roten Kreuz. Außerdem führten sie ihre Einsatzkleidung für die verschiedensten Einsatzfälle vor. Aus der Museumsabteilung holten sie für diesen Anlass auch historische Uniformen und Dienstkleidungsstücke heraus.

E. R.



Interessiert besichtigten die polnischen Feuerwehrkameraden aus Zlotoryja unsere Einsatzfahrzeuge von der Handdruckspritze bis zur Drehleiter. **Fotos: Garten**



Modenschau der Einsatzkleidung, moderne und historische Uniformen und Schutzanzüge präsentierten die Kameraden der Feuerwehr.

PHYSIOTHERAPIE Pfützenreuter

ein Unternehmen der Gesundheitszentrum Pulsnitz OHG
zugelassen für alle Kassen, Privatpatienten u. Selbstzahler

Am 28. September
beginnt unser nächster

krankenkassen- gestützter Rückenkurs

**Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl
wird um Voranmeldung gebeten.**

**Bischofswerdaer Straße 38 - 01896 Pulsnitz
Tel. 03 59 55 / 75 24 00 - E-Mail: physio-pf@t-online.de**



Isabel Schöne - Sportphysiotherapeutin
und fachliche Leiterin

Bis bald im Brunnenhof! Parkplätze im Hof!

Kompetent und Leistungsstark

Sanitätshäuser
Schaub
Rehatechnik GmbH

sissel BALL

Die preisgünstigste Art, sich aktiv fit zu halten!

- für Fitness und Gymnastik
- auch als Sitzmöbel verwendbar
- entlastet die Wirbelsäule, stärkt die Rückenmuskulatur
- unterstützt eine korrekte Sitzhaltung

Nach Vereinbarung besuchen wir Sie auch gern zu Hause.

Kamenz Schulplatz 2 • Tel.: 0 35 78/ 31 05 44
Pulsnitz Wettinstraße 5 • Tel.: 03 59 55/ 4 50 50

Wir sind zertifiziert nach DIN ISO 9001:2000

Hahmann Optik ist Zeiss relaxed vision center 2012

20 Jahre Hahmann Optik

Start Sonne 2012

Gleitsicht sun (pro Glaspaar) ab 119,90

Kontaklinsen so günstig wie im Internet ... sicher und perfekt angepasst!

Testkunden für Gleitsicht-Tageslinsen gesucht

Brunnenhof, Pulsnitz
Wettinstr. 5,
Tel. (03 59 55) 4 46 71

Langebrück
Dresdner Straße 4-7,
Tel. (03 52 01) 7 03 50

Dresden Klotzsche,
Königsbrücker Landstr. 66,
Tel. (03 51) 8 90 09 12

www.hahmann-optik-art.de

**Aussehen in Perfektion -
Sehen in neuen Dimensionen**

HAHMANN Optik

brillen & contactlinsenstudios

www.Edles-aus-Naturstein.de

Naturstein Maßanfertigung

Rentzsch

Großröhrsdorfer Str. 43
01896 Lichtenberg

Tel.: 035955 - 45 186
Fax: 035955 - 74 396
Mail: Natursteine-Rentzsch@t-online.de

**MARMOR
GRANIT
SANDSTEIN
Schiefer**

Wir machen Ihnen ein Angebot!

Küchenarbeitsplatten / Tische / Bäder / Treppen / Fensterbänke / Fliesen / Mauerabdeckungen / Kaminabdeckungen / Terrassenbeläge

- Anzeige -

Wochen des guten Sehens und Sonnenschutz 2012

Es beginnt die schönste Zeit des Jahres. Bewegung an der frischen Luft für jeden ein Muss. Zu gutem Schutz im Sport und Freizeitbereich gehört der Schutz der Augen und perfektes Sehen. Durch oft ändernde Sicht und Lichtverhältnisse wird an unser Sehen im Freien erhöhte Anforderungen gestellt. Zu Fahrradbrillen als Schutz vor Wind, Insektenflug und übermäßiger Blendung gibt es da fast keine Alternative – im Idealfall mit der notwendigen optischen Korrektur oder als Kombination mit Kontaktlinsen. Diese Funktionsbrillen mit kontrastverstärkenden Filtertönungen können mit Innenclip - oder direkt mit einer eventuellen optischen Korrektur verglast werden.



Übrigens: Kontaktlinsen sind die perfekte Seh-Alternative im Sommer. Tageslinsen gibt es in vielen Materialqualitäten und fast allen Glasstärken und sind so die idealen Begleiter bei allen Aktivitäten rund um Wasser und Strand. Kontaktlinsen erhöhen Ihre Sicherheit und reduzieren die Gefahr von Verletzungen. Apropos reduzieren – wir reduzieren den Glaspreis jeder Zweitbrille um sagenhafte 50%.

Perfektes Sehen gibt Sicherheit - denn unsere Gesundheit ist unbezahlbar.

Beratung für optimales Sehen

Niels Hahmann
Hahmann Optik GmbH
Dresden – Langebrück – Pulsnitz
Wettinstraße 5, 01896 Pulsnitz,
03595544671
Dresdner Str. 7, 01465 Langebrück,
03520170350
Königsbrücker Landstraße 66, 01109
Dresden Klotzsche, 03518900912

Lust auf Sonne!

ZEITfÜR MICH
ENTSPANNUNG ERLEBEN
ILKA BERNDT

Starten Sie SICHER in die Sommersaison mit unserem Sommer-Beauty-Spezial!

mehr Info's: www.zfm-kosmetik.de

ZEITfÜR MICH Kosmetikstudio
im Pulsnitzer Gesundheitszentrum (Fit inn Fitnessstudio)
Bischofswerdaer Straße 38
01896 Pulsnitz

Tel Studio: 03578 317 864
Tel Mobil: 0172 1400 366
eMail: info@zfm-kosmetik.de
web: www.zfm-kosmetik.de

RH
LKW - PKW - WÄSCHE
Gebrauchtwagenaufbereitung

Großröhrsdorfer Str. 3
01900 Brettnig-Hauswalde
Telefon: 0170 - 5 89 02 68
www.lkw-pkw-wasche.de

Mo.-Do.: 7-18 Uhr • Fr.: 7-20 Uhr • Sa.: 5-12 Uhr

- Lackpolitur
- Innenraumreinigung
- Motorwäsche
- Unterbodenwäsche
- Anhängervermietung (auf Wunsch Kundenersatzfahrzeug)

Für Privat und Gewerbe, auch Wohnwagen

Wohnung zu vermieten
- geräumige 3-Raum-Wohnung mit Küche und Bad
- Größe 87 m²
- Lage Stadtmitte Pulsnitz
- Mietpreis kalt 4,09 €/m² + NK
- ohne Maklerprovision

Tel. 03 59 55/7 26 58 Teuser

Praxis für Ergotherapie
Kirsten Gärtner

staatlich anerkannte Ergotherapeutin
SI-Therapeutin
Kinder- und Erwachsenenbath-Therapeutin

Schillerstraße 2
01900 Großröhrsdorf
Tel. (03 59 52) 3 08 30
Fax (03 59 52) 2 84 33
ergotherapie-gaertner@t-online.de

Kurse:

- Fit im Alter
- Bye Bye Babybauch
- Konzentrationstraining 1. und 2. Klasse

Einstieg jederzeit möglich!

Bei uns bekommen Sie professionelle Dienstleistungen & Produkte mit professioneller Empfehlung.

AJ JANTOSCH
Ihr Friseur
im REWE XL - Center Pulsnitz
Tel.: 035955 - 7 29 26

und erleben Sie dabei die individuellste Haarpflege aller Zeiten

Wir sind für Sie da: Montag von 12:00 - 20:00 Uhr,
Dienstag bis Freitag von 08:00-20:00 Uhr und Samstag von 08:00-16:00 Uhr

Täglich Ankauf Gold & Silber Sofort Bargeld

Fahrschule St. Hillscher
Robert-Koch-Str. 3, 01896 Pulsnitz
Tel. 03 59 55/4 04 80

Kommen Sie zu uns - Sie werden überrascht sein!

Wieder erhältlich:
Historischer Bildband „Rundgang durch das alte Pulsnitz“
im Stadtmuseum,
Goethestraße 20a

Laola
Zentralküche Pulsnitz

heißes Essen
Frei Haus Lieferung

Irgendwann weiß man, was der Unterschied ist!

Ihr warmes Essen liefern wir Ihnen frei Haus

kostenfreie Rufnummer!
0 800 168 9999
www.laola-zentralkueche.de

Taxibetrieb Schreier

Krankenfahrten für alle Kassen
Taxi- und Mietwagen
Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen

Tag und Nacht

Lichtenberger Straße 3 – 01896 Pulsnitz
Tel.: 03 59 55 / 4 44 48

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHLUSS GEBEN

BESTATTUNGSINSTITUT

UWE SCHUSTER
Königsbrücker Str. 7 • 01896 Pulsnitz • Telefon jederzeit 7 25 98
www.bestattung-schuster.de

BESTATTUNGEN UND DIENSTLEISTUNGEN ALLER ART,
IHREN WÜNSCHEN ENTSPRECHEND

seit 1991

Im Trauerfall:

- ein zuverlässiges und preiswertes Unternehmen
- sachkundige Beratung
- Bestattungsvorsorge - eine Sorge weniger, sprechen Sie mit uns

Großröhrsdorf - Telefon (03 59 52) 3 17 66



Veranstaltungshinweise

Stadtmuseum Pulsnitz
Goethestraße 20 a, Tel. 4 40 06
heimatmuseum-pulsnitz@gmx.de
Dienstag/Mittwoch 9-15 Uhr
Donnerstag/Freitag 9-17 Uhr
Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat 14-17 Uhr
Montag und Sonnabend geschlossen!
Textil-Druck mit historischen Blaudruckmodell jederzeit während der Öffnungszeiten möglich, Gruppen ab 10 Personen bitte mit Voranmeldung.
Ferienwanderung zum Perfert: Jeden Mittwoch Treff 10 Uhr am Stadtmuseum Pulsnitz

Angebote im Museums-Shop
Bücher:
Bildband: Rundgang durch das alte Pulsnitz, Cordula Reppe/Evelin Rietschel, Nachauflage
Geschichte der Stadt Pulsnitz/ Rüdiger Rost und Horst Oswald,
Pulsnitz - meine Heimat/Radierungen von Werner Schmidt,
Der Keulenberg/Verein Bergfreunde Keulenberg e.V.,
In der Chronik von Praßer geblättert/ Gottfried Nitzsche,
Zwischen Keulenberg und Dresdner Heide/Hans-Werner Gebauer
Keramik aus der Töpferei Angelika Berndt-Elstra, Blaudruck aus der Pulsnitzer Blaudruckwerkstatt
Selbst gefertigte Bänder und Textildruckartikel

Stadtbibliothek Pulsnitz
Goethestraße 26, Tel. 7 24 36
Montag 13-18 Uhr
Dienstag 10-12 Uhr, 13-17 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 13-18 Uhr
Freitag 10-14 Uhr
Öffentlicher Internetzugang über DSL
Wegen Urlaub bleibt die Bibliothek vom 30. Juli bis 17. August 2012 geschlossen.

Ernst-Rietschel-Geburtshaus
Galerie des Ernst-Rietschel-Kulturringes e. V., Rietschelstraße 16, Tel. 4 23 18
Donnerstag, Freitag, Sonntag 14-17 Uhr und nach Vereinbarung
Ausstellung bis 2. September 2012: Johanna Kaiser - Malerei

ostsächsischeKunsthalle
Galerie des Ernst-Rietschel-Kulturringes e. V., Robert-Koch-Straße 12
Donnerstag, Freitag, Sonntag 14-17 Uhr und nach Vereinbarung
Ausstellung: ab 26. August Arbeiten von 57 Künstlern der Lausitz, bis zum Pfefferkuchenmarkt sind über 100 Gemälde, grafische Arbeiten, Zeichnungen zu sehen

Nicolaikirche
Offene Kirche: Montag-Sonabend 10-15 Uhr und Sonntag nach dem Gottesdienst zur stillen Einkehr und Besichtigung Gottesdienst Sonntag 10 Uhr
Orgelkonzert: Sonntag, 19. August - 17.00 Uhr Konzert für Orgel und Oboe mit Manfred Thalheim, Berlin - Orgel und Armin Wenske, Berlin - Oboe, zum wiederholten Male kommen die beiden Ausnahmekünstler in die Pulsnitzer St. Nicolaikirche um ihre Zuhörer mit alter und neuer Musik zu erfreuen

Kirche Reichenbach
Orgelkonzert: Sonnabend, 4. August - 19.00 Uhr im Rahmen des Oberlausitzer Orgelsommers musizieren Kirchenmusikdirektor Siegfried Petri - Orgel und Sabine Petri - Blockflöte, beide aus Chemnitz

Landeskirchliche Gemeinschaft Pulsnitz
Bibelstunde und Gemeinschaftsstunde: mittwochs 18 Uhr im Pfarrhaus, Kirchplatz

Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf
Frauenabend macht Sommerpause

Deutsches Rotes Kreuz
Blutspende
Donnerstag, 20. September 2012 von 15.00 bis 18.30 Uhr in der Ernst-Rietschel-Mittelschule, Kühnstraße.
Donnerstag, 30. August 2012 von 15.00 bis 19.00 Uhr in der Grundschule Oberlichtenau, Keulenbergweg 6
DRK-Ortsverein Pulsnitz

Wandergruppe Pulsnitz

Wanderung zur Tauchschule Steina/Steinbruch Hausstein

Strecke:
Klinik Schwedenstein - Kirchweg - Wanderweg gelber Strich - Steina - Himmelreich - Hausstein
Zurück: nach Steina Gemeindeamt - Grenzweg - Kirchweg - Pulsnitz
Wanderstrecke: 10 km
Treffpunkt: 9. August, 13 Uhr Postmeilensäule am Schützenhaus
Infotelefon: 03 59 55/7 25 64
Interessierte sind herzlich willkommen.



Gut Schritt wünscht Wanderfreund Andreas.

Schützenhaus Pulsnitz
Tel. 4 47 95

24. November 2012 Konzert mit Monika Martin inkl. Kaffeetrinken 35,50 Euro
31. Dezember 2012 Silvesterveranstaltung mit Deutschlands bekanntestem Andrea Berg - Double 10,50 Euro
8. März 2013 Frauentagsgala mit Mark Pircher inkl. Kaffeetrinken 36,50 Euro

Nachwächterrundgang

Nächste Termine für den Nachwächterrundgang in Pulsnitz: 31. August (Vollmondgang) und 21. September jeweils Beginn 21.30 Uhr. Nur auf Voranmeldung! Für kleine Gruppen gibt es auf Anfrage gesonderte Termine. Info und Anmeldung unter www.stadtilius.de und 01 79/9 41 16 36

Herzliche Einladung zu den Seniorennachmittagen in der Diakonie-Sozialstation Pulsnitz
Gemeinschaftsraum, Poststraße 5-7
Auf eine Tasse Kaffee - mittwochs 15 Uhr

1. und 8. August Sommerpause
20. August Nachmittag mit Pfarrer Drath, Lichtenberg
22. August Pulsnitzer Persönlichkeiten mit Roland Kahle, Pulsnitz
29. August Nachmittag mit Pfarrerin Grüner, Pulsnitz
Seniorentanz: Tanz für Vorruheständler und alle die Lust an Bewegung, Begegnung und Musik haben. Wir treffen uns montags 14 Uhr in Pulsnitz, Dresdener Straße, Sportstätte Kante, Kleiner Saal. Anfänger kommen am besten 13.30 Uhr und sind herzlich willkommen. Tel. 03 52 05/5 45 70
Rommé und andere Spiele: Dienstag, 14. und 28. August 14 Uhr in der Sozialstation Sprechstunden in der Sozialstation Poststraße 5/7:
Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Tel. 7 71 55 nach Vereinbarung
Allgemeine soziale Beratung, Frau Kerstin Kreische, Tel. 7 71 51
Dienstag 10-12 Uhr, 14-16 Uhr

Bereitschaftsdienste

ENSO-Störungsrufnummern:
- Erdgas: 01 80/2 78 79 01 (6 ct pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG)
- Strom: 01 80/2 78 79 02 (6 ct pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG)
- Service-Telefon: 01 80 1 68 68 68 (zum Ortstarif)
Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel. (0 35 94) 77 70 außerhalb der Dienstzeiten: 01 73/3 97 96 96
Abwasser: AZV „Obere Schwarze Elster“, An den Stadwerken 2, 01917 Kamenz zentraler Havariedienst ewag.Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77
Wärmeversorgung: zentraler Havariedienst ewag.Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77
Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda
Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr) 1 12
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst: (0 35 71) 1 92 22
Polizei Notruf 1 10
Polizeirevier Kamenz, Poststraße 4 (0 35 78) 35 20
Ärzte:
Der Allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst ist für die Bereiche Pulsnitz/Ohorn/Lichtenberg über Telefon (0 35 71) 1 92 22 zu erfragen.
Sonnabendsprechstunden finden von 8-11 Uhr in den Arztpraxen statt:
4.8. Frau DM Kanitz, Rietschelstraße 4, Tel. 7 25 42
11.8. Frau Dr. Dick, Großröhrsdorf, Lutherstraße 15, Tel. 03 59 52/4 83 47
18.8. Frau Dr. Roth, Bahnhofstraße 7, Tel. 7 26 91
25.8. Herr Dr. Kayser, Vollungstraße 20, Tel. 7 54 32
Zahnärzte:
Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr
4./5.8. Frau Dr. Hartmann, Großmannstraße 3, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 83 75
11./12.8. Frau DS Frenzel, Bischofswerda Straße 103, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/3 23 88
18./19.8. Frau DS Buchler, Kastanienweg 3, Pulsnitz, Tel. 7 36 84
25./26.8. Frau DM Jarschke, Melancthonstraße 7, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/3 12 11
Dienständerungen können aktuell unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de abgerufen werden!

Apotheken
Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.
1.,10.,13.,25.8. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28
2.,14.,26.8. Elefanten-Apotheke Großröhrsdorf, Mühlstraße 1, Tel. 08 00/3 53 32 68
3.,15.,27.8. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15
4.,16.,28.8. Stadt-Apotheke Großröhrsdorf, Walther-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/3 30 31
5.,17.,29.8. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Straße 7, Tel. 03 52 05/5 42 36
6.,18.,30.8. Arnoldis-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60
7.,19.,31.8. Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36
8.,20.8. Altstadt-Apotheke Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11
9.,21.8. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68
22.8. Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11
11.,23.8. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a Tel. 0 35 28/44 27 70
12.,24.8. Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35

Bereitschaftsdienste für Oberlichtenau
Die zuständigen Ärzte der Region Haselbachtal/Steina führen keine Sonnabendsprechstunden durch. Bei akuten Fällen ist die Notfallleitstelle über Telefon (0 35 71) 1 92 22 zu kontaktieren. Bei den Zahnärzten ist Oberlichtenau mit im Bereich Pulsnitz, Bretinig-Hauswald und Großröhrsdorf integriert.
Apotheken
Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.
31.7./1.,20./21.8. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66
2./3.,22./23.8. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38
4./5.,16./17.,24./25.8. Apotheke am Forst, Kamenz, W.-Muhle-Straße 3, Tel. 0 35 78/31 80 20
6./7.,26./27.8. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, Tel. 03 57 95/2 86 64
8./9.,28./29.8. Lessingapotheke, Kamenz, Macherstraße 18, Tel. 0 35 78/30 77 40
10./11.,30./31.8. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30
12./13.8. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30
14./15.8. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30
18./19.8. Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96
(Angaben ohne Garantie!)

Standesamtssmeldungen:
Es verstarben

am 19.6. - Herr Erich Rainer Hänsel aus Ohorn, 68 Jahre
am 1.7. - Herr Heinz Eberhard Morgenstern aus Oberlichtenau, 92 Jahre
am 16.7. - Frau Rosa Anny Gnauck geb. Schurig aus Ohorn, 89 Jahre
am 18.7. - Frau Frieda Irene Berndt geb. Hensel aus Pulsnitz, 85 Jahre
in Bischofswerda
am 18.6. - Herr Heinz Helmut Walter Gäbler aus Pulsnitz, 89 Jahre
in Radeberg
am 28.6. - Herr Günter Manfred Nitzsche aus Pulsnitz, 82 Jahre
in Kamenz
am 7.7. - Herr Richard Hans Gräfe aus Pulsnitz, 87 Jahre

Seniorengruppe Pulsnitz

Bahnhofstraße 3b - Tel. 7 22 54

August 2012

Table with columns for day, time, and event details for the seniors group in August 2012.

Decorative border containing 'Geburtstagsglückwünsche' and a list of birthdays for the city of Pulsnitz.